Paderborner Bürger-Schützen-Verein
1831

SCHÜTZENFEST 1972

vom 7. bis 11. Juli

Hof 1971/72 Foto: Hanns Köppelmann

WESTERN-KOMPANIE

FGT Nr. 2

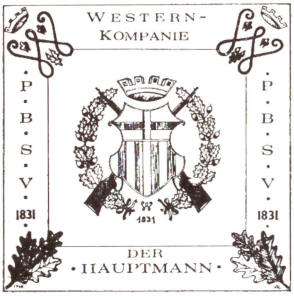
Die Zeitung mit der höchsten Auflage.

Heimatverbunden seit fast 125 Jahren.

Westfälisches Volksblatt
WESTFALEN-ZEITUNG

Aktuell, unabhängig, vielseitig und interessant.

Bester Werbeträger für Wirtschaft, Handel und Gewerbe.



entbietet Ihrer Majestät, Königin Evi, als unsere Western-Schützenschwester und SKH Kronprinz Meinolf Simon seinen besonderen Gruß zum diesjährigen Schützenfest und wünscht ihnen im Namen der ganzen Western-Kompanie noch viele schöne Stunden zum Abschluß des glanzvollen Hofjahres.

Liebe Schützenbrüder!

Wenn die Festschrift „Schützenfest 1972" in Ihren Händen ist, dann trennen uns nur noch wenige Tage vom großen sommerlichen Heimatfest. Ihnen und Ihren Angehörigen gilt mein Gruß, verbunden mit dem Wunsch zu einem harmonisch schönen Fest mit viel Freude und sonnigem Wetter.

Unser Schützenfest schließt uns alljährlich zu einer festlich frohen Gemeinschaft zusammen, in der das Hauptmotiv ein echtes Miteinander voll uneigennütziger Freude ist. Wir sind stolz, daß wir diese Tradition weitergeben und weiterleben dürfen.

Es gehört zu unseren vornehmsten Aufgaben, bestehende Kameradschaften zu pflegen und neue Freundschaften zu schließen.

In diesem Sinne wende ich mich an die Bürger unserer Stadt, die ihren Wohnsitz hierher verlegt haben. Durch die Teilnahme am größten Heimatfest unserer Paderstadt können Sie die sicher gern gewünschten Kontakte schließen, damit Paderborn zu Ihrer neuen Heimat wird.

Das Schützenfest bietet sich hierzu in besonderem Maße an und verbindet alle Bürger unserer Paderstadt zu einer großen Familie.

Allen hilfreichen Schützenbrüdern, die sich uneigennützig für die umfangreichen Vorbereitungen zu unserem Fest zur Verfügung gestellt haben und stets stellen, spreche ich im Namen des Vorstandes Anerkennung und Lob aus. Sie sind durch ihren unermüdlichen Einsatz zu den Garanten unserer Feste geworden.

So möge das Schützenfest 1972 allen Festteilnehmern ein unvergeßliches Erlebnis werden.

Ihr

F. Franke

Hauptmann

Capitol-Theater
Kilianstr. - Ecke Leostr.

Theater am Westerntor

Wir bieten:

Abenteuer-, Western- und spannende Unterhaltungsfilme

Jeden Donnerstag 22.30 Uhr Spätprogramme: „action auslese"

Jeden Sonntag 11 Uhr vormittags „Der Film für die Jugend"

In Erstaufführungen

Groß-Filme

für jeden Geschmack!

Schalt um aufs Große Programm KINO

MEINOLF SIMON

Stukkateurmeister

Ausführung aller Stuck- und Putzarbeiten in Gips, Rabitz, Zement, Kunststein u. dergleichen

Paderborn · Stargarder Straße 9 · Ruf (05251) 26136

Grußworte Ihrer Majestät Königin Evi und SKH Kronprinz Meinolf an die Western-Schützen

I. M. Königin Evi
(Heissbach)

Es wäre schön, wenn immer mehr junge Bürger lebhaften Anteil am festlichen Leben der Schützen nehmen und aktiv mitarbeiten würden.

Mein Gruß gilt allen, die das Fest lieben! Allen Western-Schützen meinen Dank für das schön gestaltete Jahr und frohe Schützenfesttage in strahlender Sonne

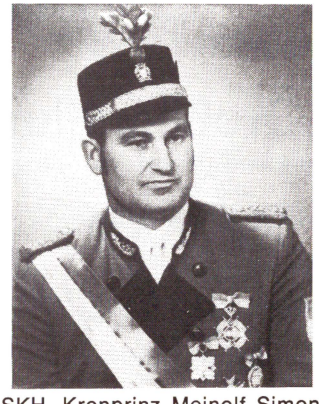
Ihre

Eva Heissbach

Zum Schützenfest 1972 wünsche ich allen Schützenbrüdern unserer Western-Kompanie und ihren Familien ein paar frohe Tage nach alter Tradition. Möge jeder zum Gelingen des Festes beitragen, daß es zu einem Volksfest unserer Paderstadt werde.
Gerade unser Heimatfest bietet sich an, für einige Stunden die Hast des Alltags zu vergessen.
Es wäre sehr schön für unsere Kompanie, am Schützenfestmontag nach langen Jahren wieder einen König für das Bataillon des PBSV stellen zu können.

Ihr

Meinolf Simon



SKH. Kronprinz Meinolf Simon

Unsere Inserenten sollen den wahren Schützengeist beim Einkauf spüren!

Das Haus
der reisenden Kaufleute

HOTEL KRAWINKEL

Treffpunkt aller Schützen

Clubzimmer
50 bis 120
Personen

Paderborn - Karlsplatz
Telefon 23663

Dein Bier

von

Hassenburs

Paderborn
Schöne Aussicht 15
Telefon 24137

Tabakwaren
Spirituosen
Süßwaren

Großhandlung

Josef Happe

Paderborn, Leostr. 23, Tel. 23901

Hotel-Restaurant

SÜD-HOTEL

Inh.: Hans Fischer

Gute Küche
Gepflegte Biere

Paderborn, Borchener Str. 23

Tel. (05251) 24691 + 24401

Kartenausgabe der Western-Kompanie 1972

Dienstag, 4. 7. 1972	17 - 19 Uhr	Gaststätte	**Südhotel,** Borchener Str.
Mittwoch, 5. 7. 1972	17 - 19 Uhr	Gaststätte	**Luisenhof,** Bahnhofstr.
Donnerstag, 6. 7. 1972	16 - 19 Uhr	Gaststätte	**Schiermeier,** Borchener Str.
Freitag, 7. 7. 1972	15 - 19 Uhr	Gaststätte	**Hotel Krawinkel,** Karlsplatz

Besondere Hinweise

1. Familienkarten müssen aus organisatorischen Gründen bei der Kartenausgabe eingelöst werden. Spätere Einlösungen: Aufschlag DM 0,50 p/Stck.
2. Frühstückskarten müssen aus Beschaffungsgründen bei der Kartenausgabe eingelöst werden. Spätere Einlösung: Aufschlag DM 1,–.
3. Die Marschwege sind 1972 bewußt kurz gehalten. Der Vorstand bittet deshalb um besonders starke Beteiligung an den Märschen.
4. Zum Prinzenschießen werden nur volluniformierte Schützen mit eingetragener Schießnummer zugelassen.
5. Zum Königsschießen werden nur volluniformierte Schützen zugelassen. Der Reflektant muß sich vorher über die zeitlichen Verpflichtungen ausreichend informieren und sich beim Hauptmann als Bewerber melden. Der Kompanievorstand hat das Recht, bei mehreren Bewerbern im Interesse der Kompanie zur Vermeidung einer Zersplitterung nur die erfolgsversprechende Anzahl zuzulassen.
   Letzter Bewerbungstermin: Montag, 10. 7. 1972 bis 10 Uhr.
   Letzter Zulassungstermin: Nach Abgabe des 5-Schusses (aus Fairneß).
6. Die notwendige große Organisationsarbeit zum Fest kann nur reibungslos abgewickelt werden, wenn alle im Einsatzplan Genannten ihren Dienst erfüllen. Bei Verhinderung hat der Eingeteilte selber für einen Ersatzmann zu sorgen und zu stellen.
   Über den Kreis der Genannten hat jeder Uffz. die Pflicht mitzuhelfen, freiwillige Schützen sind als Helfer stets gern willkommen.
7. Es wird besonders auf die Beachtung des Jugendschutzgesetzes laut ausgegebenem Extrablatt hingewiesen!
8. Das Programmheft der Western-Kompanie erscheint jährlich und vervollständigt die Vereinsgeschichte bis zum heutigen Tag.

TRADITION ◆ SORGFALT ◆ ERFAHRUNG

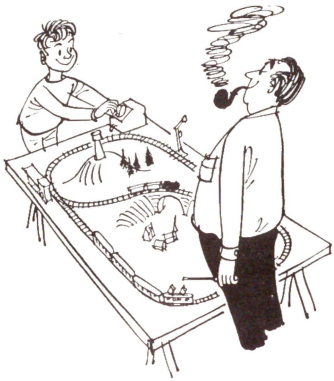
SEIT 1926 REISEBÜRO IDING

479 PADERBORN · POSTFACH 569

Bahn-, Bus-, Flug-, Schiffstouristik

Rosenstraße 14a · Ruf: (0 52 51) 2 53 85 · Telex: 09 36 728

Dankbar werden die Inserenten die Schützen beim Einkauf sehen!



Flug- u. Schiffsmodelle
Modelleisenbahnen
aller Fabrikate
Werk- und Bastel-
materialien
Techn. Spielwaren

Das Fachgeschäft für Hobby und Freizeit

Modellbau-Zentrale Heinrich Kaufmann

Paderborn · Jesuitenmauer 20 (Nähe Rosentor) · Ruf 22288

Die führende Fachhandlung
im Dienste des Einzelhandels
für Kurz- und Textilwaren

Rokohl & Franke

Inh. Franz Franke & Söhne

Bahnhofstraße 9 - Ruf (05251) 22535

Schützenfest 1972 - Festprogramm

1. Ausmarsch: 23. Juni 1972 19.00 Uhr Schützenplatz
2. Ausmarsch: 30. Juni 1972 19.00 Uhr Schützenplatz
Kp.-Bereich mit Imbiß

Freitag, den 7. 7. 1972 Großer Zapfenstreich

19.00 Uhr Antreten der Zapfenstreichkompanie **(Maspern-Kompanie)**

19.45 Uhr Ankunft d. Zapfenstreich-Kp. beim König

21.00 Uhr Großer Zapfenstreich zu Ehren des Königspaares vor dem Rathaus (Kapelle: Edelweiß Bielefeld)

Sonnabend, 8. 7. 1972 Abholen des Adlers - Kommers auf d. Schützenpl.

14.00 Uhr Sammeln in den Kompanien

Western-Kompanie: Bahnhofstr. 12 bei Hauptmann Fr. Franke 14.15 Uhr

Anzugsordnung: Uniform ohne Ehrenzeichen

Marschweg: Bahnhofstr. - Borchener Str. - Karlstr. - Kilianstr. - Rosenstr. - Rathausplatz - Markt

15.30 Uhr Paradeaufstellung d. Btl. Rathausplatz Abholen des Adlers

15.45 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz Kamp-Gierswall-Schützenweg

17.00 Uhr Kommers in den Komp.-Bereichen

18.00 Uhr Auslosung der Prinzenschieß-Nr. Kompanie-Bereich

20.00 Uhr Volksfest auf dem Schützenplatz

Bitte an die Bürgerschaft

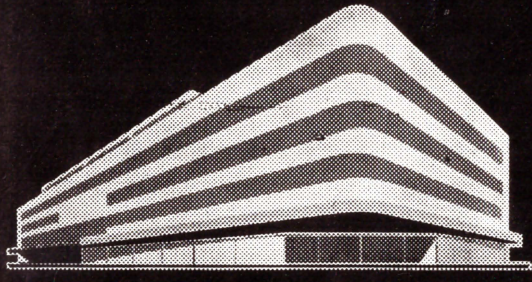
Die gesamte Bürgerschaft der Stadt Paderborn wird höflichst gebeten, zum festlichen Rahmen des Paderborner traditionsreichen Heimat- und Volksfestes durch Fahnenschmuck an den Häusern beizutragen. Diese Bitte tragen wir besonders auch den Geschäften der Stadtmitte an.

Der festliche Glanz dieser Tage in der Paderstadt soll die Verbundenheit seiner Bürger miteinander und zu ihrer Heimatstadt bekunden. Die Paderborner werden in der Verbundenheit zur Gemeinschaft anderen Städten mit ihren Volksfesten nicht nachstehen!

„Sagt „Ja" zu Paderborn
zu seiner Geschichte und seinem Heimatfest
werdet Mitglied
im Paderborner-Bürger-Schützen-Verein 1831"

das haus der neuen linie
klingenthal

Immer, wenn es um anspruchsvolle Mode geht
und nicht ums Angezogensein;
immer, wenn Qualität und Leistung
die Entscheidung bestimmen,
spricht man von Klingenthal,
dem Haus, in dem man aktuelle Mode kauft.



Klingenthal in der Mode-City
Ihrer Einkaufsstadt Paderborn

Schützenfest 1972 - Festprogramm

Sonntag, 9. 7. 1972 **Erster Hauptfesttag**

8.00 Uhr Festgottesdienst im Hohen Dom - Uniform -

10.30 Uhr Sammeln in den Kompanien

Western-Kompanie: Bahnhofstr. 12
11.00 Uhr bei Hauptmann Fr. Franke
Anzugsordnung: Uniform-Ehrenzeichen (weiße Handschuhe)
Marschweg: Bahnhofstr. - Westernstr. - Markt

12.00 Uhr Paradeaufstellung Batl. Marktplatz

12.05 Uhr Abholen der Fahnen -
Fahnenkompanie: Western-Kp.

12.15 Uhr Empfang des Königs u. der Ehrengäste
Abschreiten der Front

12.30 Uhr Großer Festzug zum Schützenplatz
Kasseler Str. - Kamp - Westernstr - Königstr. - Kiesau - Maspernplatz - Schützenweg

13.30 Uhr Königsessen
(Teilnahmemöglichkeit für alle)

15.00 Uhr Beginn des Prinzenschießens
Gemütliches Beisammensein in den Kompanie-Bereichen

17.30 Uhr Auffahrt der Königin mit Parade

18.30 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenpl.

22.00 Uhr Großer Zapfenstreich zu Ehren des Königspaares 1971/72

Hinweise zum Vogelschießen 1972

Sonnabend, 8. 7. 1972 Verlosung der Prinzen-Schieß-Nr. im Kp.-Bereich
Sonntag, 9. 7. 1972 15.00 Uhr Beginn des Prinzenschießens
Montag, 10. 7. 1972 12.30 Uhr Beginn des Königschießens

Die Teilnahmeberechtigung am Schießen ist durch die Satzung festgelegt, insbesondere wird darauf hingewiesen, daß der Reflektant zu **Schießbeginn in voller Uniform** sich am Schießturm beim Schießoffizier mit Genehmigung seines Hauptmanns meldet. Wer in einem Jahr eine Prämie erworben hat, kann in demselben Jahr keine weitere Prämie schießen, jeder kann nur einmal in seinem Leben die Königswürde erschießen, ebenfalls kann jede Prinzenwürde **nur einmal** im Leben erworben werden.

Ein Wunschbuch müßte man haben.

Das Sparkassenbuch, das Wünsche erfüllt.

Sparen Sie jede Mark, die Sie übrig haben. Zusammen mit den Zinsen können Sie sich eher mal einen Wunsch erfüllen. Ihr Wunschbuch bekommen Sie bei uns.

Kreissparkasse Paderborn

Festprogramm: Montag, 10. 7. 1972, Zweiter Hauptfesttag

7.30 Uhr Sammeln in den Kompanien
Western-Kp.: Hotel Krawinkel, Karlspl.
Anzugordnung: Uniform-Ehrenzeichen weiße Handschuhe
Marschweg: Karlstr. - Kilianstr. - (IM Königin Evi) - Rosenstr.- Rathauspl - Markt

8.30 Uhr Paradeaufstellung Btl. Marktplatz
8.35 Uhr Abholen der Fahnen,
Fahnenkompanie: Western-Kp.
8.45 Uhr Empfang des Königs und Ehrengäste
Abschreiten der Front
9.00 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz
Schildern - Kamp - Heiersstr. - Maspernplatz - Schützenweg
9.30 Uhr Beginn des Frühstücks
in den Kp.-Bereichen
12.30 Uhr Beginn des Königsschießens
anschl. Proklamation des neuen Königspaares
18.00 Uhr Auffahrt der neuen Königin
Inthronisierung - Ordendekorat.- Parade
19.00 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenplatz
22.00 Uhr Großer Zapfenstreich zu Ehren des Königspaares 1972/73 mit anschl.
-Großem Prachtfeuerwerk - (Fa. Filter)

Dienstag, 11. 7. 1972 **Große Nachfeier** mit dem alten und neuen Hofstaat in den Sälen auf d. Schützenplatz in Zivil. 20 Uhr.

Arbeitskommandos Western-Kompanie
um 18.30 Uhr Nachfeier im Kp.-Bereich
ab 21.00 Uhr Teilnahme a. d. Nachfeier i. d. Sälen

ZENTRASPORT

MARTIN FILTER

Vereins-, Fest- und Sportbedarf
Groß- und Einzelhandel

Ehrenpreise
Urkunden
Groß-Feuerwerke

479 Paderborn · Marienstraße 22
Telefon (05251) 23863

Spezialabteilung für Pferd und Reiter »Der Steigbügel«

Treue um Treue! Schützen, denkt an Eure fördernden Inserenten!

Blumen in alle Welt durch FLEUROP

Blumen-Killian

Blumengeschäft und Gärtnerei

Topfpflanzen - Kulturen - Kranzbinderei - Samenhandel

HOTEL-RESTAURANT DEUTSCHER HOF

Inh. Werner und Annette König

* * *

479 PADERBORN, BAHNHOFSTR. 14 - RUF 23647

Mod. Zimmer mit Dusche u. Bad, Zimmertelefon - Abgeschl. Hofgaragen

AUGUST NÖLTING

Baustoffgroßhandlung

Fliesenfachgeschäft

Fußbodenfachbetrieb

Brennstoffhandel

Ausstellungsräume

PADERBORN

Bahnhofstr. 48/50

Tel. (05251) *22651

BAUELEMENTE

Die Western-Kompanie gedenkt ihrer 1971 verstorbenen Schützenbrüder

KARL BOSSING

WILLI DROLL

ERNST KÖCHLING

KONRAD MENKE

PHILIPP POTT

Ehren-Stabsfeldwebel

AUGUST NÖLTING

Ehrenmitglied des PBSV 1831

R. I. P.

Wir gedenken unseres sehr verdienstvollen Schützenbruders

FRANZ FILTER

Ehren-Rechnungsführer - Western-Ehren-Unteroffizier

Ehren-Mitglied des Paderborner-Bürger-Schützen-Verein 1831

† 18. Februar 1972

Die Inserenten für die Schützen - die Schützen für die Inserenten!

DIETMAR
BLUMEN KÖNSGEN

Schnitt- und Topfblumen
Moderne Braut- und Trauerbinderei

Nach Geschäftsschluß
bedient Sie unser Blumenautomat

BLUMEN IN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

479 Paderborn · Bahnhofstraße 7 · Telefon (05251) 23484

Juwelen - Moderner Schmuck
Trauringstudio

Silbergerät
Bestecke

18 S 43

Juwelier A. Schlamann
PADERBORN - Westernstraße 4

Western-Schützen **kaufen günstig**

Teppich - Gardinen
Teppichboden

mit eigenem Service

bei: Julius Preuss KG

Paderborn - Borchener Straße 28-30 - Telefon 23203

Die Western-Kompanie ehrte 1971:

Ihre Jubilare:

Sergeant Heinrich BLASCHKE
Sergeant Aloys BOKEL

Für Verdienste mit dem Verdienstorden der Western-Kompanie:

Sonderklasse S	Ehren-Verw.-Rat Franz FRANKE sen.
Klasse 1:	Verw.-Rat Franz-Gregor TENGE
Klasse 2:	Verw.-Rat Ferdi KLINGENTHAL - Sergeant Heinrich BLASCHKE
Klasse 3:	Unteroffiziere: Fritz RHEINSTÄDTLER - Willi VOGELSANG - Robert MIETZE - Heinrich BROCKMANN - Fr.-Jos. SCHRAGE - Anton WETTER Schütze: Paul SCHMIDT - Rudolf ANTHES

Für Verdienste mit dem Batl.-Verdienstorden des PBSV 1831:

Leutnant Meinolf SIMON

Für Verdienste mit dem Verdienstorden des Zentralverbandes der Historischen Schützenbruderschaften Köln

Schulterband zum Sebastianus-Ehrenkreuz:
Hauptm. Franz FRANKE jr.

Hohen Bruderschaftsorden:
Leutnant Meinolf SIMON - Pl.-Major Heinr. MENKE

Silbernes Verdienstkreuz:	Unteroffiziere Kaspar SCHUMACHER - Dieter PASSE Schütze: Hans ISERMANN Leutnant: Franz PINGSMANN Verw.-Rat: Heinz LÜCKE

Zu Ehren-Unteroffizieren der Western-Kompanie mit Ehren-Urkunde:

S. E. Weihbischof Dr. H. J. DEGENHARD - Stadtdirektor Wilh. FERLINGS - Verw.-Rat Theo SCHRÖDER - Hubert BORGHOFF - Jos. HEITKAMP (Köln) Feldw. Wilhelm SALMEN - Feldw. Gerh. ELBE - (Schützenverein Wewer) Corpfhr. Bernhard HÖSCHEN -

Zu Unteroffizieren der Western-Kompanie PBSV:

Ferdinand BAYERMANN - Jos. BENNDORF - Dieter PASSE - Raimund EIKEL - Johannes MEILWES - Dietmar TANGER.

Autofragen, Haarsorgen oder Geschenkprobleme?
Die Inserenten lösen sie!

Auch Sie erhalten in der

Fahrschule am Neuhäuser Tor

eine ruhige, fachliche und individuelle Ausbildung

Unterricht u. Anmeldung jeden Montag 19 Uhr

Ihr Fahrlehrer: Heinz Hillemeyer

Stoffe,
elegant - für festliche Kleider
Dopjans KG
ROSENSTRASSE 4

Zu den Festtagen
macht Euch schön!
Rufen Sie uns an
und Sie brauchen nicht zu warten
Salon Eikel
Rosenstr. 3, I. Etage
Tel. 24389

PHOTO Köppelmann
Ihr Hochzeitsphotograph
Modernes Studio für Farbaufnahmen
Eigenlabor für Schwarz-Weiß und Color
Industrie- und Werbephotographie
Kameras - Projektion - Schmalfilm
PADERBORN WESTERNTOR TEL. 23630

Hof PBSV 1971 - 1972

SM. König: **Heinz HILLEMEYER** - IM. Königin: **Frl. Evi HEISSBACH**
(Königstr.-Kp.) (Western-Kp.)

HF. Zeremonienmeisterin: Frau Marianne EIDEN
(Kämper-Kompanie)

SKH. Kronprinz: Meinolf SIMON (Western-Kp.)
SKH. Apfelprinz: Fritz HASSENBURS (Kämper-Kp.)
SKH. Zepterprinz: Wilh. JÜRGENSMEIER

Frl. Irmgard	RODENBRÖKER	Norbert	HÖSCHEN
Frl. Waltraud	FIGGE	Udo	SCHMIDT
Frl. Katharina	PICHT	Jürgen	MEIER
Frl. Ursula	BENDIG	Klaus	MÜHLENDIEK
Frl. Monika	KNAUP	Jürgen	VOLMARI
Frl. Annette	LOHAGEN	Raimund	EIKEL
Frl. Susanne	HOLZ	Heinz	HERBORT

(siehe Titelbild)

Es reicht den Vätern zur Ehre, ihre Töchter bei „Hofe" zu wissen.
Es ist der Stolz der Jungschützen, dem „Hof" anzugehören, angehört zu haben.

Der „Hof" ist u. bleibt Mittelpunkt des Festgeschehens auch und gerade in heutiger Zeit als Inhalt des Volksfestes; Trumpfkarte eines schönen Spieles.

Ihr Fachgeschäft

für Sport-, Fest- und Vereinsbedarf

Pracht-Feuerwerke

Schützen-Orden, -Schärpen, -Schulterstücke,
Degen, Festabzeichen, Tanzkontroller

SPORT-ADAMS

Paderborn, Am Westerntor, Tel. 22870

Der Inserentenwunsch: »Ihr Besuch« So soll es sein!

Brauchst Du Schmuck, Besteck oder Uhr,

Kauf es beim Schützenbruder nur!

Goldschmied **Jos. Fuchs** Paderborn · Rosenstr. 5

KARL-HEINZ EPPING

FLEISCHEREI

Westerntor 7 - Ruf 24058 **Borchener Str. 2c · Ruf 23982**

OTTO SCHÜMER

Paderborner Glas- und Gebäudereinigung

Meisterbetrieb gegr. 1900

Glas-, Industrie-,
Fassaden-, Neubau- und tägliche Unterhaltsreinigung
Beton-Versiegelung
Abschleifen und Versiegeln von Holzfußböden
Shampoonieren von festverlegten Teppichen

Paderborn - Alte Torgasse 9 - Telefon 23498

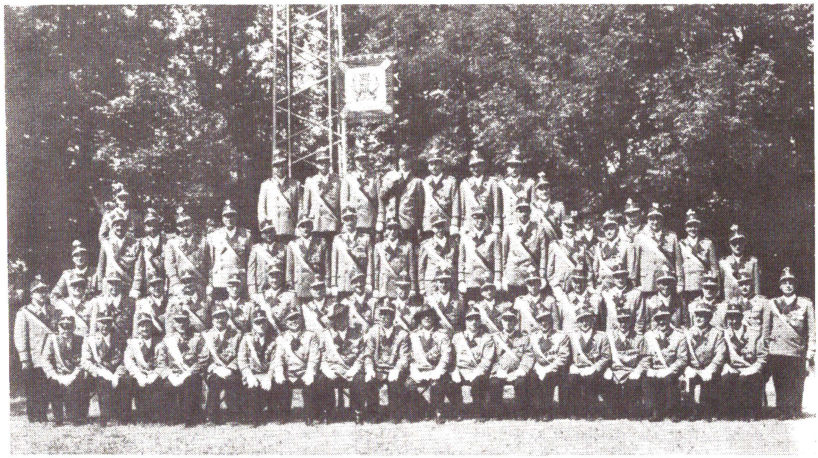
Einsatzplan für Offz. u. Uffz. Western Kp.
Schützenfest 1972

Wagenbesichtigung:	Montag, 3. 7. um 19.00 Uhr Kp.-Bereich alle Offiziere und Unteroffiziere - Schützenpl.
Kartenausgabe-Dienst:	**Leitung:** Hauptmann Franz Franke Tanger - Steffens - Simon - Pingsmann - Dr. Uhle - Franke sen. - Tenge - Lücke - Heinz Meier - Heinrich Menke - Hellmund - Intorp - Lukas - Freitag - Blaschke - Wetter - Tanger jr. - Benndorff
Bierwagen-Herrichtung:	Heinrich Menke - Heinrich Blaschke - Röper
Transparent-Podium:	Rodenbröker - Schrage sen. u. jr. Bölte - Vogelsang -
Elektro u. Lautsprecher:	Brockmann sen. u. jun. - P. Schmidt - Weber
Arbeitskommando:	**Leitung:** Pl.-Maj. Heinrich Menke u. F. Bokel Blaschke - Mietze - Schrage jr. - Vogelsang Haase - Georg Otto - Könsgen jr. - Backhofer Röper - Berfr. Franke - Marx - Wischer jr. - Bölte Bayermann - Meilwes Eikel - Tanger jr. - Humbert - A. Josephs - Benndorff - Keimeier
Aufräumkommando:	**Leitung:** Pl.-Maj. Heinrich Menke wie Arbeitskommando, dazu: alle Uffz. und freiwillige Schützen als Helfer
Blumenschmuck/ Sträußchen	Ehren-Pl.-Maj. Fr. Killian (stellt entgegenkommend die Blumen)
Zapfkommission:	**Leitung:** W. Assmann - Kirchhoff Schnitzmeier - Schmitz - Riese - KH. Menke Wischer jr. - Vogelsang - Passe - Paul - Otto Scholten
Frühstückskommission:	**Leitung:** Leutnant Fred Adams Ferdi Bokel - W. Kaufmann - Hübsch sen. - Wetter - Becker - Freitag - A. Bokel - Humbert Benndorff
Tischbedienung:	**Leitung:** Leutnant Fred Adams Alle Uffz., Montags lt. Namensschilder d. Tische
Bierholen:	**Leitung:** Leutnant Franz Pingsmann - Fähnrich Ferdi Drewes Pingsmann u. Drewes sind zeichnungsberecht. Das traditionelle Bierholen ist einmalig u. eine spezielle Eigenart des Paderborner Schützenfestes. Ohne dieses Schützengeschehen würde das Fest arm an Inhalt werden. Alle Schützenbrüder sollen durch rege Beteiligung helfen, diese Tradition zur Freude aller zu erhalten und zu beleben.

VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Gesamt-Vorstand PBSV 1831



Aufnahme: Hanns Köppelmann 1971

Nachtrag zum Bataillons-Vorstand 1971 - 1974 aus Heft 1 Seite 29

Western-Kompanie: Verw.-Rat z. b. V.: Josef Dominicus
Kämper- Kompanie: Verw.-Rat z. b. V.: W. Picht sen.

Veränderungen:
Maspern-Kompanie
Durch Rücktritt von Hauptmann J. Jolmes am 12. 7. 1971 wurden durch Neuwahlen des Kompanie-Vorstandes am 10. 10. 1971 unter Leitung von Oberst Dr. Karl Auffenberg gewählt:

Hauptmann: Werner BECKERS
Oberleutnant: Christian BRÜSEKE
Leutnante: Dieter TEXTOR - Konrad QUICKSTERN - G. HECKER
Feldwebel: Hanns PETZOLD -
Fähnrich: H. SCHÜTTE
Verw.-Rat: H. BORGMANN - H. JOLMES - W. CONRAD
Platz-Major: Bruno EICKEL

In der Vorstands-Sitzung vom 28. 3. 1972 wurden zugewählt:
Maspern-Kompanie: Verw.-Rat VOCKEL (als Presseoffizier d. Bataillons).

zu:

Stellvertr. Bezikssschießmeister: Hans KÖNSGEN (Western-Kompanie).
Rechnungsführer d. Bezirksschießabteilung: MOLLNAU (Heide-Kompanie).

Wir bieten:

- Schnelle und bequeme Zufahrt
- Ausreichende Kundenparkplätze
- Fachmännischen Rat
- Kreditkauf nach Vereinbarung
- Lieferung frei Haus
- Anschluß und Montage auf Wunsch
- Umtausch bei Vorlage der Quittung
- Erstklassigen Kundendienst (auch nach Ablauf der Garantiezeit)

und alles zu günstigen Tagespreisen

Wer bietet mehr?

Prüfen und vergleichen Sie!

Henning

4790 Paderborn

Telefon **21333**

Bahnhofstraße 23

Heiz-, Koch-, Kühl-, und Waschgeräte
Einbauküchen
Heimwerkerbedarf
Gartenmöbel und Gartengeräte

Warburger Straße 132

Baubeschläge, Bauzubehör
Fertigelemente
Werkzeuge

Schöne Lampen kauft man günstig bei

ELEKTRO NIXDORF

Über 3000 Lampen bieten wir Ihnen übersichtlich in folgenden Studios:

1. Stil- u. Kristall-Leuchten in erlesener Auswahl
2. Wohnraum-Kronen in allen Ausführungen
3. Mod. Kristall-Leuchten für hohe Ansprüche
4. Boden-, Steh-, Tisch- u. Vasen-Leuchten
5. Kupfer-, Zinn-, Messing- und Schmiede-Leuchten
6. Decken- u. Wand-Leuchten aller Art
7. Stativ-, Decken- und Wandstrahler
8. Gehänge in allen Ausführungen und Preiskl.
9. Pendel- u. Schreibtischleuchten für jeden Zweck
10. Außenleuchten u. Laternen für jeden Geschmack

Auf Wunsch Montage durch unsere Betriebselektriker

Darum: Geht's um Lampen geh zu

ELEKTRO NIXDORF

Paderborn, Schulstraße 4

Chronikteil: Der Paderborner Schützenplatz

Fortsetzung aus Heft Nr. 1/1971

Der von der Stadt 1831 in Aussicht genommene unentgeltliche Nießbrauch des zum Schützenplatz erkorenen Geländes für den Schützenverein fand seitens der landrätlich. Behörde schwere Bedenken, zumal die 20 Morgen nicht nur städtischer Besitz waren, sondern auch mehreren Heideprätendenten verschiedener Stadtteile gehört hatten. Stadtdirektor BRANDIS räumte jedoch diese Bedenken aus durch den Beschluß vom 11. 3. 1810, der die Aufhebung der Hude und die Übernahme dessen Grundeigentums in städtischer Administration besagt. Hervorgehoben hierbei wurde besonders, daß die begonnene Anlage des Platzes die volle Zustimmung der gesamten Bürgerschaft gefunden habe und das Schützenfest sich vorzüglicher Teilnahme und Begeisterung Aller erfreue, dem Gemeinwohl die geplante Überlassung nur zu Gute komme.

Am 8. November 1831 traf endlich die verzögerte Antwort der Regierung ein, die für die spätere Rechtsame vorschlug, das Ödland zu einem für die idealen Ziele des Vereins entsprechenden annehmbaren Preis zu verkaufen oder in Erbpacht das Gelände zu überlassen oder aber zumindest auf 12 Jahre oder länger in Zeitpacht zu geben. Der sofort hiervon in Kenntnis gesetzte Vorstand bejahte den Ankauf, woraufhin die beiden Taxatoren C. TÖLLE und A. HOHMANN im Auftrag der Stadt am 17. November 1831 den Taxpreis für die 20 Morgen auf 140 Reichsthaler festlegten. Der Vorstand akzeptierte den Preis und setzte den Kaufvertrag bestehend aus 5 Paragraphen auf, die von dem beauftragten Ausschuß: Capitain Fr. EVERKEN, Capt. SPIEGELTHAL, Prem. Ltn. u. Rechnungsführer TRETTNER sowie Adjutant KLIGGE unterzeichnet wurden.

Diese günstige Entwicklung wurde leider plötzlich gebremst durch den dem Verein sehr wohlwollenden Gemeinderat. Es war herausgefunden worden, daß nach Allerhöchster Cabinetordre vom 2. 6. 1820 der Regierungsvorschlag ungesetzlich sei und die Stadt ohne Königl. Genehmigung nicht verkaufen oder längere Zeit verpachten dürfe, wodurch die hoffnungsvollen Verhandlungen auf Jahrzehnte ja bis heute blockiert wurden. Gesetzlich war und blieb nur das Nießbrauchrecht möglich, das die Stadt im Entgegenkommen unentgeltlich gestalten konnte und wollte.

Trotzdem der Gemeinderat und S. Exzellenz, der Oberpräsident und Wirklicher Geheime Rat von VINCKE dem Schützenverein ob seines hervorragenden Wollens für das Gemeinwohl der Stadt alle Hilfe angedeihen lassen wollten, war ihnen keine gesetzliche Möglichkeit geboten, die Genehmigung blieb versagt. Nunmehr erhob nochmals die landrätliche Behörde Einspruch gegen den „unentgeltlichen" Nießbrauch. Sie wurde jedoch vom Gemeinderat unter Berufung auf den Westf. Dekreterlaß vom 13. 5. 1809 in 6 Punkten widerlegt. Hervorgehoben wird hierbei besonders die bereits erfolgten und geplanten Investitionen des Vereins zum Gemeinwohl, eben aus Ödland zum Nutzen aller Bürger und nicht nur der

Mit

STROM

findet die

ZUKUNFT

statt

PESAG

BERATUNGSSTELLE FÜR
ELEKTRIZITÄTSANWENDUNG

PADERBORN · TEGELWEG 25
HÖXTER · CORVEYER ALLEE 21

Schützen aber durch die Schützen ein echtes Erholungsgebiet zu gestalten, diese Kosten doch anzurechnen seien und das Wort „Unentgeltlich" in Wahrheit ein hoher Gewinn für die Gemeinschaft der Stadt darstelle zumal das Ödland weiterhin als Ödland verbleibend nur Kosten der Stadt verursache.

So konnte Januar 1832 dann endlich zwischen dem Gemeinderat und dem Vorstand der Vertrag auf unentgeltlichen Nießbrauch geschlossen werden, der auch von der Regierung und der landrätlichen Behörde bestätigt wurde. Dies gab dem Verein vorerst ausreichende Sicherheit für die Investierungen und Arbeitseinsätze.

Die Schwierigkeiten nahmen aber damit noch kein Ende. Die Königsträßer Hudegenossen, obwohl aufgelöst, stellten Ansprüche an die Stadt, nach Abweisung erhoben sie Klage. In mehrehren Prozessen und Berufungsverfahren wurde sie jedoch stets abgewiesen, die letzte Instanz fällte am 7. 3. 1833 das Abweisungsurteil.

Der Verein gestaltete durch Heranziehung aller Vereinsmitglieder, sei es durch Spenden oder Leistung, den Schützenplatz in seiner noch heute existenten und begeisternden Anlage. Zu jedem Arbeitsdienst wie Planierungen, Weganlagen, Anpflanzungen mußten die 4 Kompanien je 20 Mann Arbeitsdienst stellen. An der Instandhaltung der Anlage, der Forstpflege wurde je nach Wirksamkeit der Batl.-Führung bald mehr bald weniger sorgfältig gearbeitet, Verbesserungen und Erweiterungen vorgenommen. 1860 war der Schützenplatz bereits zum sehr beliebten Erholungsgebiet von allen Schichten genutzt. Der heranwachsende Wald, der den Festplatz umsäumt, ließ den Weitblick der Gestalter für diese herrliche Anlage schon voll wirksam werden.

Am 14. 8. 1860 trat der Vorstand erneut an den Bürgermeister WOERDEHOFF mit einem schriftlichen Kaufgesuch heran, um den seit 1831 gefaßten Plan, Festgebäude statt der beweglichen Zelte zu erstellen, verwirklichen zu können. Die Krisenjahre des Vereins nach Oberst FERRARI waren nicht nur ein Problem des Generationswechsels, der noch nicht genügenden Verankerung des Schützengedankens, sondern auch der Festgestaltung ohne feste Bauten in zu wenig geeigneten Zelten!

Einblendend muß hier die Parallele zur heutigen Zeit gezogen werden. Die Überwindung der Kriegszerstörungen auf dem jetzigen Schützenplatz durch ausreichende feste Zeltbauten ist von zwingender Logik zur Herstellung des wahren Schützenfestes. Im jetzigen Generationswechsel wird das wahre Festgeschehen so nicht zu verankern sein und kann zu schwerwiegenden Krisen wegen des derzeitigen „schalen und leeren" Festes führen.

Die Klärung der Rechtsbegriffe über den Schützenplatz wurde 1860 dringend empfunden, da sich unterschiedliche Auffassungen bei den Mitgliedern, der Bürgerschaft und der städtischen Verwaltung herauskristallisierten. Sie führten über 2 Jahrzehnte zu langen, unerquicklichen ,scharfen Auseinandersetzungen insbesondere zwischen Bürgermeister FRANKENBERG und dem Vorstand. Am 15. 6. 1878 konnte dieser anhaltende Streit durch einen Kompromißvertrag beendet werden, der dem Verein das alleinige Verfügungsrecht über den Platz und seine Anpflanzungen und Einrichtungen zusprach. Damit war auch der Weg frei für die geplanten und notwendigen vereinserhaltenden Baumaßnahmen.

Schützenbrüder, denkt beim Einkauf an die fördernden Inserenten!

STAHLBAU · LEICHTMETALLBAU · A B

Anton Bölte OHG

Stahl- und Leichtmetallbau

Paderborn, Waldenburgerstraße 7
Tel. (05251) 23174
Wir stellen her und montieren

Tore, Türen, Fenster aus Stahl, Leichtmetall, Kunststoff

Georg Mundry

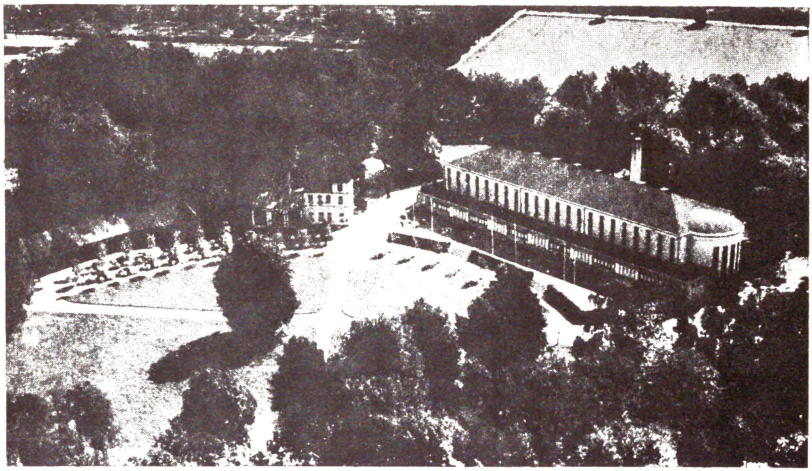
Bauunternehmen

Paderborn · Geroldstraße 48
Tel. 23796

ANTON TEMME

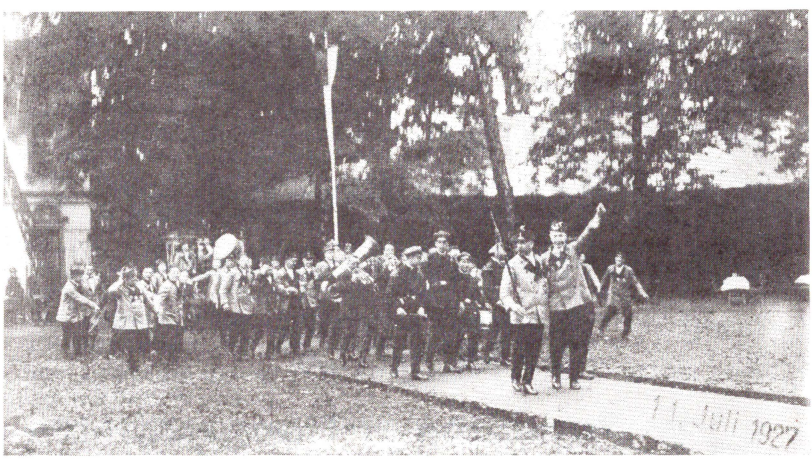
Eisenwaren · Hausrat

Paderborn · Kamp 8 · Ruf 23075



Luftaufnahme Paderborner-Bürger-Schützen-Platz 1937

Deutlich erkennbar ist neben dem imponierendem Gesamteindruck im linken Bildteil das große Bierzelt i. Anschluß an das Restaurant-Gebäude



Bierholen aus dem Jahre 1927

Das Bild zeigt einen Teil des alten Tanzzeltes, daran schloß sich das Weinzelt (auch Königszelt) als feststehender Zeltbau an. Man erkennt durch das Restaurantgebäude den Standort dieser viele tausend Menschen fassenden Zeltbauten, es ist der Platz auf dem die Festhalle 1931 eingeweiht wurde (siehe oberes Bild)

Die Schützen fordern nur noch Produkte unserer Inserenten!

Vollwärmeschutz
durch

TOBO TON

Leichthochlochziegel

AUGUST LÜCKING KG · Ziegeleien · Betonwerke
479 Paderborn, Tel. (0 52 51) *2 42 41, Postfach 728
3531 Bonenburg Krs. Warburg, Tel. (0 56 42) *50 11

Transportbeton - Qualitätsbeton

in geprüfter, gleichbleibender Güte
zu vernünftigem Preis.

GÜTESCHUTZ · TRANSPORTBETON

Paderborner Transportbeton
GmbH & Co. KG
Paderborn, Oberer Frankfurter Weg 48
Telefon (05251) **25894, 25954**

Welch hervorragender Kommandeur, Oberst Wilhelm LÖFFELMANN für den Verein und Schützenplatz gewesen ist, zeigen seine Initiativmaßnahmen. 1879 zum Kommandeur gewählt, übernahm er einen in Auflösungstendenz befindlichen Verein. Er hatte richtig erkannt, daß der Verein nur durch die Herbeiführung eines gemeinschaftlichen Schützenfestes in festen, arrondierenden Bauten zu retten war. Was war er für eine überragende Persönlichkeit, der es fertigbrachte, die Auflösungstendenz in kürzester Zeit zu stoppen und dem Verein die nachfolgenden Leistungen abzutrotzen, der den Verein in eine anhaltende Blütezeit hineinsteuerte!

Bereits am 30. 5. 1879 konnte Bauunternehmer Caspar TENGE das Tanzzelt in 120 m Länge und 50 m Breite erstellen. 1880 übernahm er das sogenannte Königszelt, das 1883 und 1887 jeweils durch Erweiterungen vergrößert wurde. Diese 3 seitig geschlossenen, festen Zeltbauten wurden auf dem Gelände der 1945 zerstörten Festhalle von 1931 errichtet und sind vielen Schützen noch unter der Bezeichnung: Weinzelt und Tanzzelt in in lebhafter Erinnerung.

Zur Deckung der Kosten und Unterhaltung mußte jeder Tänzer an jedem Tag eine Tanzkarte erwerben.

1885 folgte dann der erste Teil des Bierzeltes auf dem Gelände der heutigen Paderhalle, das in nachfolgenden Jahren stetig erweitert und 1945 ebenfalls zerstört wurde.

Die festen Zeltbauten waren Holzkonstruktionen, die das Dach zu tragen hatten, seitlich und rückwärtig aus Holz und Steinmauerwerk geschlossen wurden. Zum Festplatz waren diese Bauten völlig offen. Die Bauten boten somit bei Erhaltung der völligen Verbundenheit mit dem Festplatz Schutz gegen Sonne, Wind u. Regen und ließen die Abendkühle nicht verspüren. Bereits 1889 nahm der Verein die Erstellung des jetzt wieder erstellten Schützenhauses, die ständige Wirtschaft mit Fahnensaal und Wohnung in Angriff. Am 8. 10. konnte Dompfarrer Dr. TELLERS die Einweihung vornehmen und der erste Schützenwirt HARBORT die Wirtschaft führen. Durch Vorschlag von Verw.-Rat R. A. MANTELL am 15. 1. 1889 wurde durch eine breite Allee eine gradlinige Verbindung von der Hathumarstraße zum Schützenplatz geschaffen. Hierdurch gewann der Schützenplatz durch die schnellere Erreichung vom Stadtkern her erst seine volle Bedeuteung als Ausflugs- und Erholungsort für alle Bürger.

1885 wurde auch der teils überalterte Baumbestand durch Anpflanzung von 1600 Fichten, 20 Ulmen, 10 Kastanien u. a. erneuert.

1890 wurde dem Bierzelt ein Küchenanbau zugefügt, der 1891 auf 3 fache Größe erweitert wurde.

1891 wurden Stallungen und Scheune für Mobilar etc. hinter dem Tanzzelt errichtet. Im gleichen Jahr wurde auch die noch heute genutzte Thronanlage in der Mitte des Platzes in eiserner Ausführung erstellt. Weiterhin die eisernen Tore: Maspern-Tor und Inselbad-Tor (heute Eingang der Wilhelm-Kaufmann-Allee), damit auch eine Holzumzäunung, 1893/94 das Eisentor vom neuen Schützenweg her, das Löwentor. Alle Tore wurden in kunstvoller Schmiedearbeit erstellt. Oberst LÖFFELMANN stiftete für das Löwentor auf den Torpfeilern die beiden eisernen Löwen, an der sich auch das Vorstandsmitglied ULLNER beteiligte.

Schützenbrüder, unsere Handwerker-Inserenten warten auf Eure Aufträge!

Christian Böger

Seit 1899 in Familienbesitz

Paderborn

Lagesche Straße

Bauklempnerei
Installation
Sanitäre Anlagen
Gasheizungen

Ruf (05251) **4474**

SANDER
Telefon 24024
Paderborn, Husener Straße 60

Gartenanlagen
Planung
und Ausführung

Blumendekorationen
Fleuropdienst

Der Wasserbrunnen von 1889 wurde 1896 durch eine Wasserleitung von der Stadt her durch den Verein ersetzt.
Da Chronik-Geschichte und Zeiterleben im innigen Zusammenhang zu halten ist, ist es notwendig, nach Darstellung der fürwahr bewunderungswürdigen Initiativjahre, die dem Schützenfest erst das rechte Leben gegeben haben durch die Bauten und Arrondierung an dieser Stelle einzublenden:
Schützen und Bürger, die noch die Schützenfeste vor dem II. Weltkrieg kennen, sehen wohl heute die nie zuvor gekannte, starke Mitgliederzahl, die hierin verankerte wohl ausdruckvollste Lebendigkeit eines Vereins und seiner Bejahung. Sie stellen doch wehmütig fest, daß das Erleben des Schützenfestes sich gegen damals kraftvoll negativ gewandelt hat. Diese Veränderung ist nicht geboren aus der sich gewandelten Zeit nach dem Krieg sondern allein beruhend auf das Fehlen arrondierter Festbereiche-Festbauten durch die totale Zerstörung im letzten Krieg.
Es war das große Wollen des verdienstvollen Kommandeurs, Oberst Hans SANDHAGE nach geglücktem Wiederaufbau des Vereins auch die Überwindung der Zerstörungseinflüsse auf das Schützenfest und der Schützenplatzanlage zu vollenden. Im Wissen um die Wiederholbarkeit der Geschichte, der Schwierigkeiten des Vereins bis 1879 ohne Festbauten, war es sein Ziel erst recht nach Erstellung der Paderhalle – die durch die zu bietenden Plätze und als geschlossene Halle im Sommer dem Charakter dieses Volksfestes nicht allein entsprechen konnte – ein großes, 3seitig geschlossenes Bierzelt für ca. 5000 Personen auf dem zerstörten Festhallengelände zu errichten. Trotz der allgemeinen finanziellen schwierigen Vereinslage sah er berechtigte Chancen für die Herstellung im Zusammenwirken aller Schützenbrüder nach dem Vorbild 1831 und besonders der großen Wirkungszeit von Oberst W. LÖFFELMANN und Oberst W. KAUFMANN, deren Mut die Geschichte durch Bestätigung des richtigen Handelns honoriert hat und sie unvergessen im Vereinsleben macht. Oberst Hans SANDHAGE war es leider durch seinen plötzlichen Tod nicht vergönnt, die als abgeschlossen zu betrachtenden Planungs- und Kostenermittlungsarbeiten baulich zu verwirklichen. Sein Tod beendete wohl auch noch für viele Jahre den hervorragenden und vereinslebensnotwendigen Plan. Erst durch diese Zelthalle könnten alle Schützenfamilien wieder wettergeschützt ein gemeinsames Schützenfest mit Tanz und Frohsinn nach alter Väter Art erleben.
Den Kompanien muß an dieser Stelle gedankt werden durch ihre Initiative in den Kompanie-Bereichen und Einsatz bis spät in die Nacht zumindest die Versorgung der Familien als Übergangslösung gesichert zu haben. Ein neuer Geist eines Schützenfestes ist hierdurch entstanden – die alte, so herrliche Schützenfestfeier wird hoffentlich doch noch durch eine baldige Bauinitiative wieder aufleben! Im heutigen Zeitgeschehen ist es eher leichter als schwerer diese Maßnahme durchzuführen als für unsere Väter in der Zeit von 1879-1889 mit seinen unendlich größeren Bauaufgaben gewesen ist.
Ein Bierzelt, erstellt mit den neuesten technischen Erkenntnissen und heutigen besseren Möglichkeiten, würde nicht nur das einheitliche große Schützenfest in Zusammenführung aller Familien mit Tanz wieder herstellen, sondern auch der ganzen Bürgerschaft im Sinne der Satzung gerecht werden.

Die Schützen bekennen sich zu unseren Inserenten!

Hermann Schäfer, Baumeister BDB

Entwurf und Übernahme
schlüsselfertiger Bauten

PADERBORN
Petersstraße 8
Tel. (05251) 56115

GK

Gebr. Koch OHG

Malermeister

Paderborn - Pipinstraße 24
Tel. (05251) 23183 - Postfach 635

Ausführung von Malerarbeiten

Autorisierte Verlegung von PVC u. Teppichböden

Heinz Meier

PA-BRA

Heizungsbau

Planung und Ausführung von:

Abt. I Neuzeitlichen Heizungsanlagen sowie Industrieanlagen aller Art und Systeme Gas-, Elektro- und Ölfeuerungsanlagen Be- und Entlüftungs- sowie Warmluftanlagen

Abt. II Wartungsdienst - Reparaturenannahme Installation - Warmwasserbereitungsanlagen - Tankbau - Tankschutzanlagen und Wartung

Abt. III Gewächshausbau und Gewächshausanlagen nach Norm und Sonderanfertigung

Paderborn, Abtsbrede 116, Ruf (05251) 25692 und 21149

Brakel / Krs. Höxter, Königstraße 15, Ruf (05272) 7051

Hövelhof, Gehastraße 13, Ruf (05257) 389

1971, bei der Abendveranstaltung des Europatages, wäre eine solch offene Halle von unschätzbarem Wert gewesen und hat die Notwendigkeit für die Zukunft verdeutlicht. Stadtverwaltung und Komitee müßten die sich hier bietenden Möglichkeiten als großen Vorteil erkennen. Sie brauchen dann nicht mehr ängstlich den Wettergott anflehen.

Der Reitverein kann weniger sorgenvoll seine Turniere planen. Die modernen Konstruktionsmöglichkeiten lassen die Möglichkeit einer Tribünenerrichtung für einige Tausend Menschen zu. Trotz zu heißem oder zu garstigen Wetter werden die Tribünenplätze verkauft und damit die hohen Unkosten der Veranstaltung gesichert gedeckt.

Veranstaltungen jeder Art, so auch die beliebten Familienausflüge der Kompanien, sind durch eine derartig große Halle problemlos und wetterunabhängig von Frühjahr bis Herbst.

Ausstellungen und Regionalmessen wird durch diese offene Halle ein überdurchschnittlicher Grundstock angeboten. Die heimische Wirtschaft und Industrie dürfte für die notwendigen Leistungsschauen daran lebhaft interessiert sein.

Bestimmten Sportveranstaltungen werden durch die mögliche Hallengröße von 90x60 m neue Perspektiven geboten wie überhaupt die sportliche Nutzung im Schlechtwetterzeitraum und dem sportlichen Spiele, z. B. Tischtennis, große Möglichkeiten erwachsen.

Die so außerordentlich vielseitige Nutzungsmöglichkeit richtig erkannt und genutzt, würde im Zusammenwirken aller Nutznießer das nicht zu große Finanzierungsproblem lösen und die Rentabilität in Verbindung mit der selbstverständlichen eingerichteten Bewirtschaftung sicherstellen. Die dabei noch aufzuwerfende Frage der Wiederherstellung des Kellers der Halle dürfte den Nutzungsgrad erweitern und die Toilettenprobleme sinnvoll lösen.

Für die Stadt Paderborn wäre eine solche Sommerhalle fürwahr ein gewaltiger Gewinn und das Allgemeininteresse müßte in Gemeinnützigkeit die Förderungswürdigkeit auf den Platz Nr. 1 fordern.

Zurück zur Chronik: Oberst W. LÖFFELMANN plante bereits 1897 trotz der vorangegangenen großen Baumaßnahmen eine feste Halle von 1000 qm Größe auf dem Gelände links vom Inselbadtor – dem heutigem Bereich der Schausteller zu Schützenfest. Diese winterfeste Halle war bei der sehr gesteigerten Mitgliedszahl und dem Interesse am Lichtmeßball zur einheitlichen Abhaltung dieses Winterballes notwendig. Den ausgeschriebenen Ideenwettbewerb gewann Architekt Franz MÜNDELEIN, den zweiten Preis erhielt Stadtbaumeister Franz HELLWEG. Die Finanzierung war bereits gesichert, nachdem in nur wenigen Tagen, durch die allgemeine Begeisterung der Schützen, an Anteilscheinen zu je DM 20,– rund 35 000– DM gezeichnet waren. Die Halle war mit DM 60 000,– veranschlagt. Warum dann allerdings trotz der gesicherten Finanzierung der so glückhafte Plan nicht durchgeführt wurde, ist leider nicht festgehalten und unergründlich. Stattdessen wurden 1899 von der Fa. Caspar TENGE die Wirtschaftsräume-Küche und das Bierzelt erheblich vergrößert.

Fortsetzung in Heft Nr. 3 – 1973

RLB

Bodenbeläge

PVC-Beläge: **bedoplan**

PVC-Verbundbeläge:
bedofilz - bedokork - bedovlies

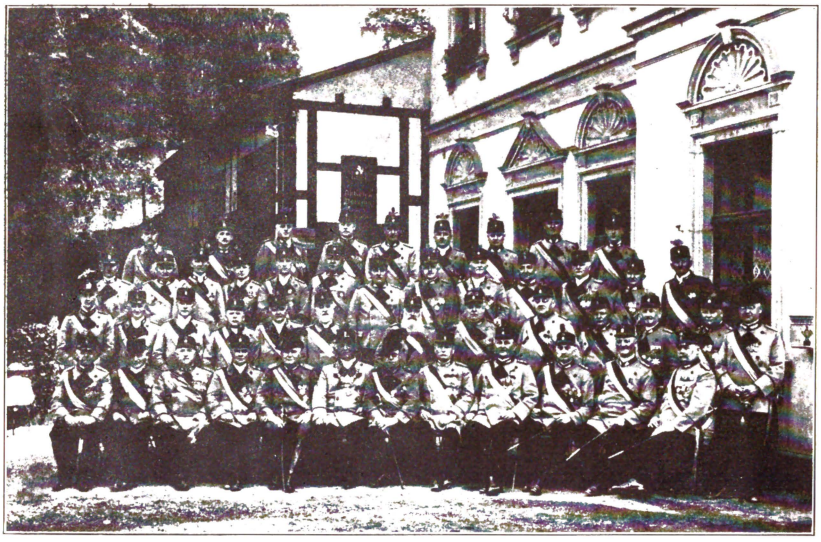
Teppichböden: **bedotex**

RLB-Linoleum

In zahlreichen Objekten Paderborns bewährt

Lieferung und Verlegung durch örtliche Bodenbelagsfirmen

RLB WERKE BEDBURG · 5152 Bedburg



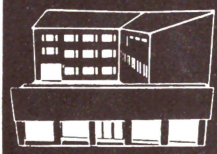
Vorstandsbild 1931 zum 100. Geburtstag des PBSV 1831
Als Kulisse dient der Restaurantbau-Fahnensaal und das Bierzelt.

Oberst:	Wilhelm KAUFMANN – Oberstlt. Albert PAPE – Rendant: Fr. FILTER
Adjutanten:	Hans SANDHAGE – Paul HILTERMANN – Just. Beirat u. Justizrat DE WELDIGE
Verw.-Rat:	Fr. WEGENER – Jos. CRAMER – F. KÖLLING – C. PREDEEK – O. SCHULTE – J. HAPPE – C. PAPE – A. SCHMITT, – A. BERGENER – Dr. H. SCHÖNINGH – J. HONERVOGT – Herm. BÖMER
Zerem.-Meister:	Wilh. HESSE – C. KOCH – Dr. G. THOMA
Platz-Majore:	A. KOBÖKE – K. GROLL – P. J. EICKEL – J. BREMER
Hauptleute:	Albert TENGE – Heinrich TENGE – Wilhelm UHLE – Josef CANISIUS
Oberleutnante:	Aloys SCHWARZE – Anton UNTERHALT – Wilhelm KAUFMANN – Jos. PROPPE
Leutnante:	Dr. Heinrich REMPE – Wilh. MENKE – Dr. Fr. ULERFORDING – Heinrich SPALTHOFF
Feldwebel:	Rudolf KOCH – Franz BROCKMANN – Albert ROSENBACH – TH. BECKERS
Fähnriche:	Conrad DOMANN – Ludwig GÖKE – J. BARTHOLOMAI Heinrich BESELER

Berichtigung:
Leutnante: Dr. Fr. Marfording

Der Inserentenwunsch: »Ihr Besuch« So soll es sein!

Das grosse Wohn-Kaufhaus zwischen Dom und Rathaus



MÖBEL Senger

PADERBORN · Kötterhagen 13

Tapeten- und Farbenhaus

»Am Rosentor«

WILHELM WALECKI

Paderborn · Rosenstraße 16 · Telefon 22672

GEBRO-Heizung

Klein-Klimaanlagen für Büro- und Verkaufsräume

Paderborn · Abtsbrede 123 · Tel. (05251) 27555

Elektro Jos. GLAHN

Fachgeschäft für alle Elektroartikel

479 Paderborn

Westernstraße 41
Warburger Straße 134 - Telefon 22494

Schützen-Könige und Königinnen PBSV seit 1831

Fortsetzung aus Heft 1, Seite 55-57

1882 J. HALIN, Dir., Pb. Brauerei, Western-Kp. – Frau Ferd. MANTELL, geb. Löffelmann, vertreten durch Frl. Clementine KAUFMANN
1884 H. WIEMERS, Kaufm., Kämper-Kp. – Frl. Elisabeth HILLEMEYER
1885 F. BRANDT, Lokom.-Führ., Western-Kp. – Frl. Clem. KAUFMANN
1886 L. GERBAULET, Western-Kp. – Frl. Berta SANDER
1887 H. HANSEN, Lokom.-Führ., Königstr. Kp. – Frl. Minna DIDDEN
1888 A. WIETHAUP, Gastw., Maspern-Kp. – Frl. M TRIEBLER, i. V. Fr. Wiethaup
1889 L. PROPPE, Kaufm. Maspern-Kp. – Frl. E. HESSELMANN
1890 W. ENGELS, Eisenb.-Ass., Western-Kp. – Frau M. HESSE, geb. Hartmann
1891 Chr. KILLIAN, Metzgerm., Western-Kp. – Frau M. HEITHECKER geb. Weyher
1892 I. SANDER, Bäckerm., Kämper-Kp. – Frl. Minna MANTELL
1893 W. MELHORN, Metzgerm., Königstr.-Kp. – Frl. H. FREY
1894 Carl PREDEEK, Königstr.-Kp. – Frl. Maria ULLNER
1895 COHRS, Tischlerm., Königstr.-Kp. – Frl. Lissy KAUFMANN
1896 Jos. KLEINE, Kaufm., Kämper-Kp. – Frl. Bernhard. LENGELING
1897 Karl WEGENER, Kaufm., Maspern-Kp. – Frl. Louise TODT
1898 WARENDORFF, Klempnerm., Maspern-Kp. – Frl. Lilli GRIESE
1899 Ad. KOBÖKE, Malerm., Kämper-Kp. – Frl. Maria HESTER
1900 Paul SCHÖNBECK, Maspern-Kp. – Frl. Maria SCHLEUTKER
1901 FUNKE, Lokom.-Führ., Königstr.-Kp. – Frl. Therese VOLKHAUSEN
1902 Jos. LEIST, Kaufm., Western-Kp. – Frl. Elis. KIRCHMEYER
1903 Wilh. UHLE, Kaufm., Western-Kp. – Frl. Mathilde KAUFMANN
1904 Eduard JANSEN, Kaufm., Maspern-Kp. – Frl. Änne GERBAULET
1905 Paul KRIWET, Kaufm., Königstr.-Kp. – Frl. Änne PROPPE
1906 Aloys KRAFT, Maspern-Kp., – Frl. Mart. BERGER
1907 Heinr. TODT, Maspern-Kp., – Frl. MARFORDING
1908 Willi LABE, Gastwirt, Western-Kp., – Frl. Grete LOER
1909 Wilh. KAUFMANN, Buchhdl., Western-Kp. – Frl. Maria WEGENER
1910 Jos. SAUERLAND, Ing., Western-Kp. – Frau Margarete TENGE, geb. Dicke
1911 Jos. NIES, Kaufmann, Königstr.-Kp. – Frl. Lilly HELLWEG
1912 Bernh. WIROSKY, Lokom.-Führ., Maspern-Kp. – Frl. Helene WIETHAUP
1913 Wilh. HESSE, Kaufm., Kämper-Kp. – Frl. Liesbeth SCHRÖDER
1914 Jos. SANDER, Bäckerm., Kämper-Kp. – Frl. Gertrud MEYER
1915 bis 1919 keine Schützenfeste – I. Weltkrieg – 1914 - 1918

Familiengerechtes Wohnen

bietet

SPAR UND BAUVEREIN PADERBORN EGMBH

Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
Gegründet 1893 · Telefon (05251) 27333

Schützen-Könige und Königinnen PBSV seit 1831

1920 Bernh. NIES, Kaufm., Maspern-Kp. – Frau Franz. WEGENER

1921 Jos. PROPPE, Sägewerksbes., Maspern-Kp. – Frl. Julia PREDEEK

1922 Nikolaus MAUS, Königstr.-Kp. – Frl. Irmgard von LAER

1923 – kein Schützenfest – dafür Rhein-Ruhr-Hilfetag

1924 Jos. EICKEL, Kunstschlosser, Western-Kp. – Frl. Ther. LÜCKING

1925 Bernh. NEISE, Maspern-Kp. – Frl. Anna PROPPE

1926 Hermann TENGE, Arch., Western-Kp. – Frl. Hedwig WEGENER
Zeremonienmeisterin: Frau Nora PAPE, Königinvertretung 1927

1927 Dr. Fr. MARFORDING, RA, Western-Kp. – Frl. Hanna RULLE
Zeremonienmeisterin: Frau HILTERMANN

1928 Konrad WIESBROCK, Bäckerm., Kämper-Kp. – Frl. Maria KLEINE
Zeremonienmeisterin: Frau Bärbchen UHLE

1929 F. TEGETHOFF, Schlosser, Maspern-Kp. – Frl. Margarete TENGE
Zeremonienmeisterin: Frau BÖHMER

1930 Jos. SCHÄFERS, Bahn-Ing., Western-Kp. – Frau Paula de WELDIGE-CREMER
Zeremonienmeisterin: Frau von LAER

1931 – 100 jähriges Jubelfest:
K. SCHNITZ, Western-Kp. – Frl. Lisa PAPE
Zeremonienmeisterin: Frau THOMA

1932 H. KOBÖKE, Malermeister, Kämper-Kp. –Frl. Chr. FEITH
Zeremonienmeisterin: Frau Bürgermeister de VOYS

1933 Wilh. PREDEEK, Königstr.-Kp. – Frl. M. LOHOFF
Zeremonienmeisterin: Frau HERMES

1934 F. WRENGER, Kaufmann, Western-Kp. – Frl. L. GROLL
Zeremonienmeisterin: Frau WRENGER

1935 W. STRIEWE, Gastwirt, Kämper-Kp. – Frl. M .MENGE
Zeremonienmeisterin: Frau BURGARD

1936 Fr. POLLMANN, Mühle, Maspern-Kp. – Frl. Hella TRELLE
Zeremonienmeisterin: Frau SANDHAGE

1937 Hr. MASSMANN, Western-Kp. – Frl. SPRENGER
Zeremonienmeisterin: Frau NÖLTING

1938 Hr. WERDITE, Gastwirt, Maspern-Kp. – Frl. A. BOKEL
Zeremonienmeisterin: Frau SCHWARZE

1939 Hr. FALKE, Bauunternehmer, Maspern-Kp. – Frl. L. PROPPE
Zeremonienmeisterin: Frau PROPPE

1940 bis 1946 keine Schützenfeste – II. Weltkrieg 1939 - 1945

Die wertvolle Inserentenförderung werden die Schützen beachten!

Wenn's um Teppiche und Teppichböden geht . . .

dann zu **Teppich-Kibek**

Verkaufsagentur Hans G. Irmler

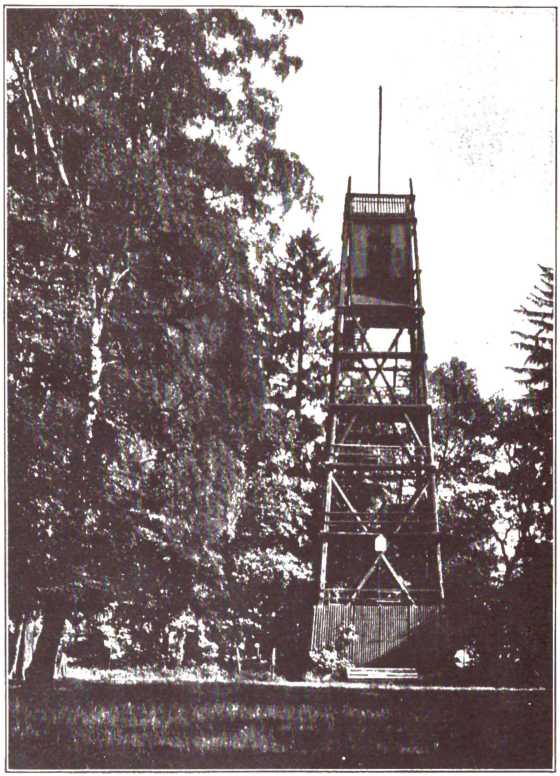
Paderborn, Marienstraße 29, Ecke Westernmauer
(gegenüber C. & A. Brenninkmeyer)

Großfachgeschäft f. orthopädische Hilfen aller Art
Maßanfertigung aus eigenen Werkstätten

SANITÄTSHAUS
Brinkmann

PADERBORN · MARIENPLATZ 3-5

Kranken-Fahrstühle / Toiletten-Stühle / Badehilfen etc.



Der Schießturm

Zum Wahrzeichen und Aussichtsturm des Schützenplatzes über viele Jahrzehnte.

Nachdem bis 1895 der Vogel auf eine Schießstange montiert wurde zum Schützenfest, errichtete man 1896 nach den Plänen von A. VONDERBECK einen Schießturm durch Zimmermeister REIKE. 1906 war das Holz bereits so verfault, daß durch Caspar TENGE 1909 ein völlig neuer, größerer und schönerer Turm, gemäß Abbildung, erstellt wurde, der sicher auch heute noch vorhanden wäre, wenn im 2. Weltkrieg der Turm seine Pflege gehabt hätte.

Die Schützenschwestern
denken im Schützengeist an unsere Inserenten!

Sommer der gestrickten Mode

Strickkleidung
chick, bequem, pflegeleicht
Die schönsten Teile
aus den besten Kollektionen
halten wir für Sie
in großer Auswahl bereit

Jacoby

Ihr Fachgeschäft für
Handarbeiten - Wolle
und feine Damenstrickmoden

Paderborn, Westernstraße 1
Eingang Rosenstraße

4 Spezialgeschäfte in einem Haus

FOTO + PROJEKTION
HIFI + STEREO + VIDEO
PARMFÜMERIE + KOSMETIK
LADY SHOP

Grünewald

Westernstraße 12

Vorwort und Geschichte der Vereinssatzung des PBSV 1831

In Klausurarbeit der für die Satzungsschaffung gewählten Deputierten aus den gegründeten 4 Kompaniebereichen wurde in 3 Tagen, am 2., 3. und 4. Juni 1831 die erste Vereinssatzung erarbeitet. Die danach einberufene Bürgerversammlung billigte diese Erarbeitung einstimmig und setzte die Satzung in Kraft. Damit jedes Mitglied seine Rechte und Pflichten kannte, wurde bis 1939 die jeweils gültige Satzung gedruckt und dem eintrittswilligem Schützen bei Zahlung seiner Aufnahmegebühr übergeben.

Die erste Satzung umfaßte 32 Paragraphen und wurde 1831 bei der Druckerei B. C. Schlegel gedruckt. Interessant und aufschlußreich ist besonders der § 5., der wie folgt gefaßt war:

„Sämtliche nach § 2. zur Teilnahme Berechtigten zerfallen in 3 Klassen, als:

1. Ständige Schützen,
2. Festschützen,
3. Festgenossen." Es folgt die genaue Definierung dieser Begriffe.

Die steigende Mitgliederzahl bedingte Neuauflagen der ersten Drucklegungen in den Jahren 1834 und 1837, die bei der Druckerei Junfermann erfolgte mit „Junfermannschen Schriften"!

Der Verein mußte stets der wandelnden Zeit Rechnung tragen und auch entsprechend der Mitgliederzahl bedingte Veränderungen satzungsgemäß erfassen. So wurde die jeweils gültige Satzung in den nachfolgenden Jahren überarbeitet und Neudruck aufgelegt:

1846 bei der Junfermannschen Druckerei
1870 bei der Druckerei L. Sprückmann
1881 bei der Druckerei L. Sprückmann
1891 bei der Druckerei L. Sprückmann
1929 bei der Junfermannschen Druckerei
1936 bei der Junfermannschen Druckerei.

Der Wiederaufbau des Schützenvereins nach dem 2. Weltkrieg war für unseren verdienstvollen Oberst Hans SANDHAGE außerordentlich schwierig. Nur sehr schwer waren die Siegermächte und deren Besatzungsadministrationen von dem wahren Wollen und Geist der Schützenvereine zu überzeugen. Neben den großen Verdiensten von Oberst SANDHAGE auch in der Zulassungsfrage kann aber nicht die bahnbrechende Pionierarbeit des Zentralverbandes für alle Vereine hierzu unerwähnt bleiben. Aus dem Geschehen dieser Zeit heraus und insbesondere aus dem Mißtrauen der Siegermächte konnte die Vorkriegssatzung nicht übernommen werden, eine provisorische Notsatzung ohne militärische Begriffe und anderen Details mußte zur Zulassungsgenehmigung geschaffen werden. Aus der Kompanie wurde der Begriff „Bezirk", aus dem Hauptmann „Bezirkschef" u. a.

Im Schützengeist die Inserenten die Schützenbrüder bedienen!

EDEKA
Ihr großer Freund

wünscht
allen Damen und Herren des PBSV
sowie Bürgern der Stadt Paderborn
frohe Stunden zum Schützenfest.

O weh, ein Fleck –
Fischer macht ihn weg!

Express

Reinigung Hugo Fischer

Filialen:

Paderborn:
Kilianstr. 4 · Heiersstr. 35 · Dr.-Röhr.-Damm/Bayernweg
Salzkotten · Schloß Neuhaus · Sennelager · Elsen

Montag's Kaffee

aus eigener Rösterei
stets frisch
ein Hochgenuß!

JOSEF MONTAG – PADERBORN
KAFFEE – GROSSRÖSTEREI

Die Schützenfeste konnten jedoch die Siegermächte überzeugen und das vorhandene Mißtrauen beseitigen. Der Wandel der großen Politik wirkte auch hier hinein und brachte weitreichende Lockerungen, gab alte Privilegien zurück. Bereits 1954 konnten Einschränkungen aufgehoben werden und die alten Begriffe wie Kompanie, Hauptmann, Oberst u. a. wiedereingesetzt werden. Das Tragen der Holzgewehre beim Festmarsch und Paraden wurde erlaubt, die Möglichkeit mit einem Gewehr statt der vorher nur gestatteten Armbrust nach dem Vogel zu schießen geboten.

Eine neue Satzung wurde in diesem Jahr auf der Grundlage der Vorkriegssatzung erarbeitet und vom Gesamtvorstand am 9. Dezember 1954 einstimmig verabschiedet.

In Erkenntnis der sich sehr stark wandelnden Zeit, der vielen Probleme durch die kriegszerstörten Vereins-Gebäudigkeiten, der Weiterentwicklung des Schützenwesens und seiner Volksfeste, mußten viele Probleme bei Erarbeitung dieser 1954er Satzung vorerst offen bleiben und sollten später durch „Besondere Geschäftsordnungen" und „Ausführungsbestimmungen" vervollständigt werden. Aus diesen Gründen und aus der damaligen wirtschaftlichen Gesamtsituation wurde auf die teuere Drucklegung und Verteilung an die Mitglieder verständlich vorerst verzichtet. Diese Satzung hat noch heute ihre volle Gültigkeit jedoch mit vielen Satzungsänderungsbeschlüssen besonders der § 6 - 12 - 13 - 14.

Seit Jahren empfindet der Vorstand die Notwendigkeit eine moderne, umfassende Satzung als aussagenstarkes Instrumentarium der Vereinsarbeit zu schaffen. Am 30. April 1971 wurde diese Neufassung von den Kompanien beantragt und als Sofortmaßnahme beschlossen.

Es ist jedoch leider bisher kein Gremium hierfür gebildet worden. Durch bestimmte Imponderabilien kann dies vorerst auch noch nicht aktiviert werden und damit leider auch auf absehbare Zeit keine der heutigen Zeit angepaßte Satzung erwartet werden.

Durch die zu erwartende noch längere Gültigkeit der 1954er Satzung wollen wir in Anlehnung an die Vorkriegsgebräuche mittels der diesjährigen Festschrift im Chronikteil auf andere Themen verzichten und Ihnen den vollen Wortlaut dieser Satzung zugängig machen. Sie wird sicherlich das notwendige Interesse finden, da hierdurch Sinn und Zweck des Vereins, Rechte und Pflichten sowie Veranstaltungen und Durchführung besonders der satzungsgerechten Schiesspiele Klarheit schafft.

Die Inserenten haben durch ihre Annonce diese Drucklegung ermöglicht. Ihnen gebührt dafür unser aller Dank.

Wohin zum Einkauf? - Keine Frage, zu unseren Inserenten doch!

Bürobedarf - Buchhandlung

Ferdinand Berg OHG

Borchener Straße 6 — Kilianstraße 4
Mühlenstraße 41

Drogerie Voigt

Paderborn
Kilianstr. 4 und Heiersstr. 12

☎ 25708

Drogen
- Kosmetik -
Kinderpflege

Immer gut beraten

Blumen-Spieker

Paderborn - Kilianstraße 6
Ruf 22341

Moderne
Blumenbinderei

Kunstgewerbe

FLEUROP

Trachtenstuben Hemforth

Jagd- und Forstbekleidung
Uniformen - Schützenjacken

Paderborn, Kilianstraße 2
Telefon 26532

SATZUNG

des Paderborner-Bürger-Schützenvereins
zu Paderborn, gegründet 1831, e. V.

§ 1 Name und Sitz

Der Paderborner-Bürger-Schützenverein zu Paderborn, gegründet 1831, e. V. ist eine freie Vereinigung von Bürgern, die sich die Förderung des Allgemeinwohls zum Ziele gesetzt haben.

Er hat seinen Sitz in Paderborn und soll in das Vereinsregister beim Amtsgericht Paderborn eingetragen werden.

§ 2 Zweck:

Der Verein bestrebt zunächst unter seinen Mitgliedern, dann aber auch in weiten Kreisen

1. die Liebe und Treue zu Heimat und Vaterland und die Eintracht in der Bürgerschaft zu fördern und zu festigen,
2. die Erziehung zu verantwortungsbewußter Staatsgesinnung,
3. die Förderung der Gesundung des öffentlichen und privaten Lebens auf der Grundlage christlicher Sitte und Kultur,
4. die Förderung sozialer Bestrebungen im Sinne christlicher Nächstenliebe zum Ausgleich sozialer Spannungen,
5. die Pflege althergebrachten vaterstädtischen und westfälischen Brauchtums, wie Heimat- und Schützenfeste, alte Volkstänze usw.
6. die Erhaltung und Förderung des dem Schützenwesen eigentümlichen Schießspieles und des Schießsportes durch Unterhaltung eines Schießstandes,
7. die Förderung der Volksgesundheit durch Pflege und Erhaltung des Schützenplatzes mit seinen Garten- und Waldanlagen als öffentlicher Volksgarten,
8. die Unterhaltung einer Gaststätte auf dem Schützenplatz für die Allgemeinheit.

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Haus der Dame

junge Mode im Stil unserer Zeit
frisch, frech, fröhlich, farbig, zum „Drunter" und zum „Ohne mehr", Holiday-Sets, Mini-Wäsche und Sonnen-Garnitur zugleich, genau richtig für Strand, Wind und Wellen.

rettet die Zärtlichkeit
modisch aktualisierte und formende Miederkollektion, BH's und Panties im soft-style, zärtliche Tag- und Nachtwäsche, jugendlich kurz, exclusiv lang, federleicht, weich, bequem und reizvoll.

alles für werdende Muttis
chice, moderne Umstandskleidung, pflegeleicht, ärztlich empfohlenes Darunter; reizende Baby-Ausstattungen, kindgerechtes Spielzeug, Kindermode bis Schulalter.

Schirm der guten Laune
modisch-aktuelle Schirmdächer in College-Look, Allround-Patchwork, sportlicher Eleganz, verliebter Romantik; solide Stützschirme – und natürlich: Reparaturen schnellstens.

verwöhnt Ihre Beine
Strümpfe und Strumpfhosen, modisch, medizinisch, maßgerecht; elegante Fein-Strumpfhosen; Strumpfhosen mit Stützwirkung, Hüftformer, Massage-Effekt; glatt, elastisch, transparent.

idealer Partner der Dame
ein Haus der großen Auswahl, der guten, persönlichen Bedienung und Beratung, ein durch Tradition, Mode, Qualität und Leistung immer führendes Fachgeschäft.

Mieder- und Wäschehaus

Paderborn Rathausplatz 13, Telefon 2 23 37

Lemgo Mittelstraße 40-42, Telefon 50 13

§ 4 Aufnahme:
Als Mitglieder können unbescholtene Bürger und Bürgersöhne vom 18. Lebensjahre ab aufgenommen werden. Wer dem Verein beitreten will, hat sich bei dem Hauptmann des Kompanie-Bezirks, in dem er wohnt, schriftlich zu melden.

Der Vorstand entscheidet durch Abstimmung über die Aufnahme. Hierbei genügt einfache Stimmenmehrheit der Anwesenden. Ausnahmsweise können auch Auswärtige als Mitglieder aufgenommen werden.

Mitglieder des Vereins dürfen keinem anderen gleichartigen Verein in Paderborn angehören.

§ 5 Ehrenmitglieder:
Personen, die sich um das öffentliche Wohl oder den Verein besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Ernennung erfolgt durch den Vorstand, wenn dies von mindestens 6 Vorstandsmitgliedern schriftlich beantragt wird und zwei Drittel der Anwesenden sich dafür entscheiden. –

Ehrenmitglieder sind von allen Beiträgen frei.

§ 6 Beitrag:
Der Jahresbeitrag und ein evtl. Eintrittsgeld werden vom Vorstand festgesetzt, der auch befugt ist, in besonders gearteten Einzelfällen beides zu ermäßigen.

Den Witwen verstorbener Mitglieder soll auf Antrag gegen Zahlung eines vom Vorstand festgesetzten Jahresbeitrages eine Mitgliedskarte ausgestellt werden.

Der Jahresbeitrag wird bis auf weiteres auf 12,– DM festgesetzt. Er ist deshalb so hoch, um den Verein in die Lage zu versetzen, wieder einen Fonds zur Errichtung der zerstörten Festhalle und des Schießstandes anzusammeln.

Zu diesem Zweck sollen von den Beiträgen jährlich 15 % dem Fonds zugeführt werden.

§ 7 Gewinnstreben:
Der Verein darf keinen Gewinn erstreben. Etwaige Überschüsse sind dem Fonds nach vorstehenden Paragraphen zuzuführen oder in einem Sonderfonds für die Erweiterung und Verbesserung des Schützenplatzes als öffentlicher Volksgarten anzulegen.

Autofragen lösen unsere Inserenten!

Ludwig Diemel

VW-Dienst

Paderborn · Rathenaustraße 85 · Telefon 22436

BOSCH im Auto BOSCH im Haushalt BOSCH in der Werkstatt

BOSCH DIENST

KISKEMPER

Paderborn – Reumontstr. 56 – Neuhäuser Str. 56
Telefon 23574 – Fachwerkstatt seit über 40 Jahren

WER OPEL SAGT, MEINT

Tel. 24774

OPEL

Bauer u. Bickmeier

PADERBORN-WARBURG

Dieser Sonderfonds ist innerhalb von 20 Jahren nach Beginn der Ansammlung seinem Verwendungszweck zuzuführen.
Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 8 Pflichten

Die Mitglieder sind zur Teilnahme an den Festen und zum Tragen der althergebrachten Uniform bei den Festen verpflichtet.
Der Hauptmann der Kompanie kann in Einzelfällen Ausnahmen genehmigen.

§ 9 Rechte

Jedes Mitglied, das seinen Beitrag der mit dem 1. Januar jeden Kalenderjahres fällig wird, bezahlt hat, ist berechtigt zu allen Festlichkeiten

a) seine Frau,

b) seine unverheirateten Töchter,

c) seine sonstigen nahen weiblichen Verwandten, ferner die dauernd zu seinem Hausstand gehörenden nahen männlichen Verwandten unter 18 und über 65 Jahre,

ohne Zahlung eines Eintrittsgeldes einzuführen.

Für alle übrigen Personen, namentlich auch für andere Verwandte und Besuch, ist das Eintrittsgeld zu entrichten. Lehrlingen und weiblichen Hausangestellten der Mitglieder ist der Zutritt zum Schützenfest auf den Festplatz gegen Lösen einer für beide Tage gültigen Karte gestattet, deren Preis der Vorstand festsetzt. Jedem Mitglied stehen höchstens 3 Karten für Lehrlinge und 2 Karten für weibliche Hausangestellte zu. Handlungsgehilfen- und Gehilfinnen, gewerbliche Gehilfen, männliche Hausangestellte oder Bedienstete und Angestellte in ähnlichen Stellungen haben das volle Eintrittsgeld zu zahlen.

§ 10 Veranstaltungen:

Feste des Vereins sind:

1. das Schützenfest, am zweiten Sonntag im Juli, unter Einbeziehung des vorhergehenden und nachfolgenden Tages,
2. eine Abendveranstaltung im Winter, der sog. „Lichtmeßball".

Die allgemeinen Vorschriften für das Schützenfest sind in einer Festordnung zusammengestellt. Die **besondere** Festordnung wird jedesmal vom Vorstand bestimmt und bekannt gegeben.

Unsere Inserenten beraten Sie gern, erwarten Ihren Besuch!

BEZIRKSDIREKTION H. GAUSMANN

NORDSTERN-VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFTEN

Versicherungen aller Art

Paderborn, Grunigerstraße 6, Fernruf (0 52 51) 2 35 02 und 2 78 36

VW-Kunden-Zentrum Karl Thiel KG

Paderborn

Hauptbetrieb: **Detmolder Straße 73 - Telefon *5246**
(Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen, Werkstatt, Kundendienst, Ersatzteile)
Zubehörverkauf auch samstags von 9 - 12.30 Uhr

Betrieb Südstadt: **Breslauer Straße 24 - Telefon 24404**
(Verkauf, Werkstatt, Kundendienst, Ersatzteile)

Automarkt: **Detmolder Straße 24/26 - Telefon 5256**
(Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen)

Volkswagenhaus am Westerntor - Telefon *5246
(Verkauf von Neuwagen und Zubehör)

Beratung in VW-Versicherungs- und Finanzierungsfragen

§ 11 Schießspiele:
Die Mitglieder pflegen zur Freude und Erholung einen Sport, der in den alten Schützenbruderschaften und Vereinen seit Jahrhunderten der Schießsport war, nämlich das Vogel-, Armbrust- und Büchsenschießen. Das Schießspiel des Königsvogel-Schießens gehört zum Schützenfest des Jahres.

Zum Schießen nach dem Vogel werden nur solche Mitglieder zugelassen, die an dem betreffenden Tage am Ausmarsch in Uniform teilgenommen haben oder deren schriftliche, begründete Entschuldigung vor dem Ausmarsche bei dem Kompanie-Hauptmann eingegangen ist.

Die Reihenfolge wird durch das Los bestimmt. Das Auslosen der Schießnummern geschieht innerhalb der Kompanien bei der Vorfeier amSamstag-Nachmittag auf dem Festplatze. Vertretung nicht anwesender Schützen durch den Hauptmann ist zulässig.

Übertragen von Schießnummern nach erfolgter Eintragung in die Liste ist nicht gestattet.

Den ersten Schuß hat der Stadtdirektor der Stadt, den zweiten der zeitweilige Schützenkönig, den dritten der Kreisdirektor, den vierten der Schützenoberst des Vereins; alsdann folgen die übrigen Schützen nach den gezogenen Nummern, und zwar in der Reihenfolge der Kompanien.

Schießprämien:
Die drei Schützen, welche die Krone, den Apfel und das Zepter herunterschießen, werden nächst dem Könige wie dieser mit silbernen Denkmünzen ausgezeichnet und gehören zum Hofe. **Wer eine Prämie erlangt hat, kann zum Schießen nach den übrigen Prämien und zum Königsschuß in dem selben Jahre nicht mehr zugelassen werden. Jede Prämie kann nur einmal erworben werden.**

Zum Königsschuß werden nur solche Schützen zugelassen, die ihren Wohnsitz in Paderborn haben, sich in gesicherter Lebensstellung befinden **und die Königswürde noch nicht erlangt haben.**

Königsschuß:
Wer das letzte Stück des Vogels abschießt, wird zum Schützenkönig ausgerufen. Jedoch kann der Königsschuß nur am Montag erfolgen.

Sollten über die Gültigkeit des Königsschusses Zweifel entstehen, so entscheiden darüber der Oberst und die 4 Hauptleute oder deren Vertreter, und zwar mit einfacher Stimmenmehrheit.

Die wertvolle Inserentenförderung werden die Schützen beachten!

Seit 1897

Dieses Zeichen bürgt für

Tradition und **Fortschritt.**

Seit über 75 Jahren ist **MEIER**
der Fachmann für Ihre Kleiderpflege -
. . . . . und wir beweisen es jeden Tag
auf's neue.

MEIER - Reinigungsbetriebe · Paderborn

...und jetzt ein Bier - ein

PB

Paderborner

PILS

aus der Stadt der Paderquellen

Proklamation der Königin:
Sobald der Königsschuß gefallen ist, treten der Oberst, der Hauptmann der Königs-Kompanie und die Zeremonienmeister zusammen, um in Gemeinschaft mit dem neuen König, die erwählte Königin vom Throne aus bekannt zu geben.

Kompanienummern:
Die Kompanie, welcher der König angehört, ist die erste; die Nummern der übrigen Kompanien werden nach dem Königsschuß unter Leitung des Oberleutnants durch das Los bestimmt.

§ 12 Einteilung des Vereins:
Der Verein wird entsprechend dem althergebrachten Brauch in 4 Kompanien eingeteilt.
Diese sind die Kämper-,
die Königsträßer-,
die Maspern und
die Westernkompanie,

Die Grenzen werden in einer besonderen Ordnung festgelegt. Für Festmärsche insbesondere an den Schützenfesttagen werden die Schützen der 4 Kompanien zu einem Bataillon zusammengefaßt unter der Führung des Obersten.

Sind bei besonderen Anlässen Schützen aus verschiedenen Kompanien zu einer Abteilung zusammengestellt, so haben die Antretenden den Anordnungen des mit der Führung der Abteilung Beauftragten Folge zu leisten.

Den Auftrag erteilt der Oberst.

§ 13 Vorstand:
Der Vorstand des Vereins besteht nach altem Brauch aus:

1. dem Oberst,
2. dem Oberstleutnant, der zugleich Schriftführer ist,
3. einem Schatzmeister,
4. zwei Adjutanten,
5. vier Hauptleuten,
6. vier Oberleutnante,
7. zwölf Leutnante,
8. vier Feldwebel,
9. vier Fähnrichen,
10. vier Platzmajoren,
11. drei Zeremonienmeistern,
12. zwölf Verwaltungsräten.

Dieser Vorstand ist befugt, sich durch Zuwahl eines Rechtsbeistandes oder sonstiger Mitglieder zur Durchführung besonderer Aufgaben zu ergänzen.

BETTEN
Sommer
Paderborn, Bahnhofstr., Ruf 2 33 49

Das Haus
der
Qualitäten

Mode
macht

BOUTIQUE
Sommer
Paderborn, Bahnhofstr., Ruf 2 33 49

Paschen
PADERBORN
das größte Fachgeschäft in Ostwestfalen
EIN BEGRIFF FÜR GESCHMACK UND QUALITÄT

Schuhhaus Wüseke

bald 100 Jahre in Paderborn

Größter »Salamander«-Alleinverkauf im Bundesgebiet

Die Zugewählten haben Stimmrecht.

Der Vorstand wird von drei zu drei Jahren, und zwar im März von der Generalversammlung gewählt.

Der Oberst hat Ort und Zeit der Wahl zu bestimmen. Zuerst wählen unter der Leitung des Obersten die Schützen der einzelnen Kompanien unter sich den Hauptmann, den Oberleutnant, die Leutnante, den Feldwebel und den Fähnrich.

Die Wahl geschieht durch Stimmzettel; es entscheidet die einfache Stimmenmehrheit der anwesenden Schützen oder bei Stimmengleichheit das Los. Die Ablehnung einer Wahl ist nur aus triftigen Gründen zulässig.

Nach vollendeter Wahl hat der Wahlleiter die anwesenden Schützen aufzufordern, Einsprüche gegen die Wahl sofort geltend zu machen. Nur die sofort vorgebrachten Einsprüche werden berücksichtigt. Über sie wird durch Stimmenmehrheit entschieden. Bei Stimmengleichheit gilt ein Einspruch als abgelehnt.

Für etwaige Ergänzungswahlen innerhalb der 3jährigen Dienstdauer finden die gleichen Vorschriften Anwendung.

Nach Vornahme dieser Wahlen erfolgt spätestens innerhalb der nächsten 14 Tage nach Anordnung und unter Leitung des dem Dienste nach ältesten Hauptmannes die Wahl des Obersten durch die neugewählten Vorstandsmitglieder.

Der Oberst ernennt seine Adjutanten, worauf sämtliche Gewählten und Ernannten unter dem Vorsitz des Obersten den Vorstand durch die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder ergänzen. Bei diesen Zuwahlen sind alle Vorstandsmitglieder stimmberechtigt.

Alle Vorstandsmitglieder sind wieder wählbar. Die durch Ablauf ihrer Dienstzeit ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes behalten ihr Amt bis zum 1. 4.; an diesem Tage treten die Neugewählten ihr Amt an.

Bei Ergänzungswahlen infolge Freiwerdens einer Stelle erfolgt die Übernahme des Amtes gleich nach vollzogener Wahl. Mitglieder, die dem Vorstande ununterbrochen mehr als 15 Jahre angehört haben, haben bei ihrem ehrenhaften Ausscheiden das Recht zum Tragen der Uniform in ihrer letzten Rangstellung mit allen dazugehörenden Abzeichen.

§ 14 Geschäfte des Vorstandes:

Zu den Vorstandssitzungen werden die Mitglieder des Vorstandes schriftlich eingeladen. Um gültige Beschlüsse fassen zu können, ist bei der ersten Beratung die Anwesenheit der Hälfte der Vorstandsmitglieder erforderlich.

Schützenbrüder, denkt beim Einkauf an die fördernden Inserenten!

Modern und gut gekleidet!

Jeder ist begeistert über Qualität und Preis. Man vergleicht und **kommt zu uns!**

Olk & Co.

PADERBORN BAHNHOFSTRASSE

Hüte Mützen Pelze

Heinrichsdorff

MÜTZENMACHERMEISTER

PADERBORN

Marienplatz 4

Erich Ostermann

100 Jahre

Waffen - Jagdbekleidung - Angelsportgeräte

479 Paderborn
Ferdinandstr. 6 - Ruf 56257

48 Bielefeld
Gehrenberg 16 - Ruf 66646

Schießbetreuung beim Prinzen- und Königschießen des PBSV

Modische Herren-Kleidung *für Anspruchsvolle*

aus dem Hause Ihres Vertrauens

Kleine

das große Herrenhaus
in Paderborn

Bei Abstimmung genügt die einfache Stimmenmehrheit, sofern nicht für einzelne Fälle etwas anderes bestimmt ist.

Der Vorstand besteht aus:

a) dem geschäftsführenden und
b) dem erweiterten Vorstand.

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus:

dem Obersten als Vorsitzenden,
dem Oberstleutnant als Stellvertreter und Schriftführer,
dem Schatzmeister und
dem dienstältesten Hauptmann.

Er vertritt den Verein gerichtlich und außerordentlich (§ 26 BGB)

Der erweiterte Vorstand, bestehend aus allen übrigen Vorstandsmitgliedern, ist Beschlußorgan im Innenverhältnis.

Der geschäftsführende Vorstand ist an die Weisungen und Beschlüsse des erweiterten Vorstandes gebunden.

Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Erscheint zur ersten Sitzung keine beschlußfähige Anzahl der Vorstandsmitglieder, so ist unter Mitteilung der gleichen Tagesordnung zu einer neuen Versammlung einzuladen, die stets beschlußfähig ist.

Die schriftliche Einladung muß drei Tage vor der Versammlung erfolgen.

§ 15 Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder:

Die Aufgaben werden in einer besonderen Geschäftsordnung festgelegt. Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 16 Mitgliederversammlung:

Zum Geschäftskreis der Mitgliederversammlung gehört:

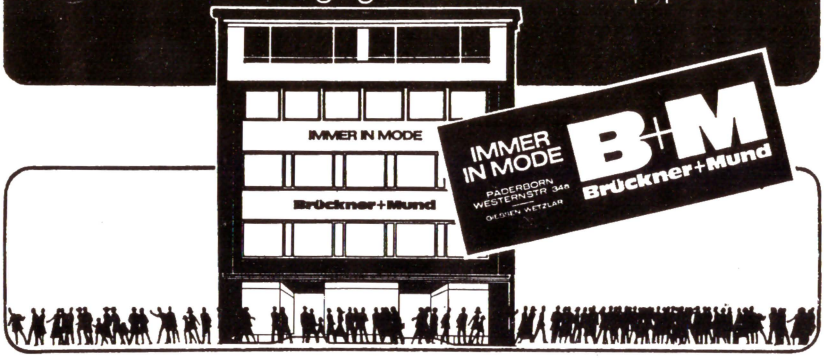
1. Die Wahl der Hauptleute, Oberleutnante, Leutnante, Feldwebel und Fähnriche nach näherer Bestimmung des § 13;
2. die Beschlußfassung über eine etwaige Auflösung des Vereins (siehe § 22)

Außerdem ist die Mitgliederversammlung befugt, in allen Angelegenheiten Beschlüsse zu fassen, die für den Vorstand bindend sind, ohne dessen Vertretungsbefugnis nach außen zu beschränken.

Der Vorstand setzt die Tagesordnung für die Mitgliederversammlung fest. Der Oberst ladet dazu ein.

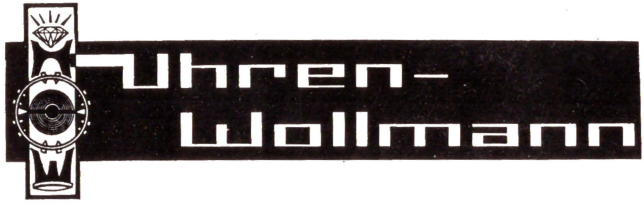
Die Schützen bekennen sich zu unseren Inserenten!

B + M - die bekannten Mode-Experten,
Gießen/Wetzlar
jetzt auch in Paderborn:
Direkt gegenüber der Hauptpost!



Gold- und Silberwaren, Bestecke

immer zum vorteilhaften Preis
mit voller Garantie und Kundendienst



479 Paderborn · Am Bischofsteich 47a · Tel. (05251) 56289

Die Berufung muß erfolgen:

1. Alle drei Jahre für einen Tag im März zur Vornahme der im § 13 vorgesehenen Wahlen,
2. wenn der Vorstand die Berufung beschließt,
3. wenn drei Hauptleute oder mindestens 25 Mitglieder einer jeden Kompanie, also zusammen 100 Mitglieder, die Berufung beim Obersten unter Angabe des Zwecks schriftlich beantragen.

Die Versammlung muß in diesem Falle binnen eines Monats nach Eingang des Antrages stattfinden.

Die Einladung erfolgt unter Mitteilung der Tagesordnung durch einmalige, mindestens drei Tage vor dem Tage der Versammlung zu bewirkenden Bekanntmachung in den hiesigen Tageszeitungen.

Den Vorsitz in der Versammlung führt der Oberst.
Stimmberechtigt ist jedes Mitglied.

Zur Beschlußfähigkeit ist die Anwesenheit von einem fünftel der Mitglieder des Vereins erforderlich.

Hat eine Versammlung wegen Beschlußunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Versammlung zu berufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig ist, wenn auf diese Folge in der Einladung ausdrücklich hingewiesen ist.

Die Beschlüsse werden, abgesehen von der Bestimmung im § 22, mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt.

Die Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden oder bei Wahlen das Los.

Über die Form der Abstimmung entscheidet mit Ausnahme des Falles im § 13 das Ermessen der Versammlung.

Über die Verhandlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Obersten, dem Adjutanten als Protokollführer und mindestens drei anwesenden Mitgliedern zu unterschreiben ist.

§ 17 Abzeichen:

Zu den Festlichkeiten haben alle Teilnehmer, mit Ausnahme der Kinder unter 10 Jahren, Abzeichen zu lösen und sichtbar zu tragen. Diese Bestimmung gilt insbesondere auch für die nicht in Uniform befindlichen Schützenmitglieder.

Das Abzeichen der Mitglieder, das sog. „Hörnchen“wird von den in Uniform befindlichen Schützen vor der Mütze, von den übrigen Mitgliedern an einer Nadel auf dem linken Rockaufschlag getragen.
Das Nähere über die Abzeichen ist in einer Abzeichen-Ordnung enthalten.

Bei unseren Inserenten sind die Schützen noch »König Kunde«!

»Zur Schranke« Borchener Str. 2c

Inh. Carl Heinz und Gisela Scholten

Gepflegte Getränke - Imbiß-Spezialitäten

Treffpunkt vieler Schützen!

Brillenspezialist Contactlinseninstitut

OPTIK MÜLLER

Alle Kassen

Bruno Müller, Augenoptikermeister

Paderborn, Am Westerntor 4, Tel. (05251) 27627

Motorrad-Schwede

479 Paderborn - Riemekestraße 9 · Ruf 25370

Meisterbetrieb - Kundendienst - Reparaturwerkstatt

Wir führen für Sie: Hercules - Kreidler - Vespa - Puch Rabeneick - Mobylette - Velosolex und Yamaha Außerdem Kundendienststelle für SACHS-Motoren.

Gaststätte Heinrich Schiermeyer

Paderborn - Borchener Straße 100 - Tel. 26086

Gute Küche - Gepflegte Getränke

Treffpunkt aller Schützen!

§ 18 Austritt:

Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Anzeige bei dem Hauptmann der Kompanie.

Mitglieder, die ihren Beitrag bis zu zwei Tage vor dem Schützenfest nicht voll bezahlt haben, sind dadurch der Mitgliedschaft verlustig geworden.

§ 19 Ausschluß:

Der Ausschluß aus dem Verein kann durch den Vorstand aus wichtigen Gründen erfolgen.

Der Vorstand hat außerdem das Recht, Vorstandsmitglieder, die ihre Interessenlosigkeit durch Nichterscheinen an den Vorstandssitzungen und den Vereinsveranstaltungen bekunden,durch unanfechtbaren Vorstandsbeschluß aus dem Vorstande auszuschließen, ohne daß sie damit aus dem Verein ausscheiden.

Ein auf diese Weise aus dem Vorstand ausgeschlossenes Mitglied kann innerhalb der nächsten drei Jahre nicht wieder in den Vorstand gewählt werden.

Bei der Beschlußfassung über den Ausschluß aus dem Vorstande wie auch aus dem Verein müssen $^2/_3$ der Stimmen des mindestens zu $^3/_4$ seiner Mitglieder erschienenen Vorstandes sich dafür aussprechen. Von der beabsichtigten Ausschließung ist das Mitglied mindestens 1 Woche vor der Sitzung unter Angabe der Gründe durch eingeschriebenen Brief in Kenntnis zu setzen.

Die ausgetretenen und ausgeschlossenen Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

Beim Ausschluß oder Ausscheiden eines Mitgliedes erhält derselbe nichts vom Vereinsvermögen.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins erhalten die Mitglieder nichts vom Vereinsvermögen.

Der Ausschluß eines Mitgliedes ist im Rechtswege nicht anfechtbar.

§ 20 Begräbnis:

Jedem verstorbenen Mitglied soll beim Begräbnis ein Ehrengeleit gegeben werden. Bei Mitgliedern des Vorstandes und Ehrenmitgliedern folgen die Fahnen des Vereins, bei den übrigen Mitgliedern folgt die Fahne der betreffenden Kompanie.

Nähere Bestimmungen sind in der Begräbnisordnung niedergelegt.

Jetzt mach mal Pause
und eine Erholungsreise nach anstrengendem Fest

REISEN '72

Alles aus einer Hand

Schiffspassagen
Urlaubsreisen
Flugscheine
Fahrkarten
zu amtlichen Preisen

Reisebüro
KAHN beim Verkehrsverein
479 Paderborn · Marienplatz 2
Telefon 23440 / 27905
Zweigbüro: Kaufhaus Klingenthal

§ 21 Änderung der Satzung:

Abänderungen dieser Satzung können durch den Vorstand mit 3/4 der Stimmen der anwesenden Mitglieder erfolgen. (§ 14 ist dabei zu beacht.). Der Oberst ist verpflichtet, einen von mindestens 15 Vorstandsmitgliedern unterschriebenen, ihm eingereichten Antrag auf Satzungsänderung dem Vorstand vorzulegen.

§ 22 Auflösung des Vereins:

Die Auflösung des Vereins kann nur erfolgen, wenn der Vorstand mit einer Mehrheit von 3/4 seiner Miitglieder sich dafür ausspricht und die demnächst zu diesem Zwecke berufene Mitgliederversammlung ebenfalls mit 3/4 der in beschlußfähiger Anzahl (§) 16 erschienenen Mitglieder diesem Beschluß beitritt.

Im Fall der Auflösung des Vereins fällt das nach Abzug der Schulden verbleibende Vermögen an die Stadt Paderborn mit der Auflage zur Verwendung für ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, und für die Erhaltung des Schützenplatzes mit seinen Garten- und Waldanlagen als öffentlicher Volksgarten.

ANTON KLEINE OHG
BUCH + OFFSETDRUCK

PADERBORN
STARGARDER STR. 3
RUF (05251) 21430

Bürger der Stadt Paderborn!

Bekennen auch Sie sich zur Gemeinschaft dieser Stadt über alle Stände hinweg und werden Mitglied im

Paderborner-Bürger-Schützen-Verein 1831

(Anmeldungen nimmt jeder Schütze gern entgegen)

Ihre Mitgliedschaft im PBSV 1831

vollziehen Sie bitte lt. Satzung in der für Sie zuständigen Kompanie

Die nebenstehende Karte von Paderborn weist die Kompanie-Bereiche und die Kompanie-Grenzen aus.

Der Interessent kann nur in begründeten Ausnahmefällen eine Kompanie wählen. Grundsätzlich bestimmt sonst die Lage seiner Wohnung die zuständige Kompanie - gemäß festgelegtem Kompanie-Bereich - siehe Karte

Die reine Heizkraft. Deshalb... besser Briketts!

Jetzt Sommerpreise für Briketts

Briketts

Fachberatung
Lieferung
Kundendienst

UHLE & Co. KG

Kohlen - Heizöl - Propan-Gas

479 Paderborn
Borchener Straße 17/21
Telefon 23169

Allen Schützen ein fröhliches Schützenfest 1972
wünscht Euer Ehren-Verw.-Rat **Dodo Uhle**

1 = Western-Kp.

2 = Kämper-Kp.

3 = Maspern-Kp.

4 = Königsträßer-Kp

5 = Heide-Kp.

Bleiben die Inserenten uns treu,
bleiben die Schützen ihnen treu!

was trinken wir?

Schultheiss Bier

Vertrieb: **Getränke-Brüseke**

Paderborn - Detmolder Straße 45 - Tel. 5488

Der nächste Einkaufsbummel bestimmt bei unseren Inserenten!

jung
ideenreich
aktuell
modern
anregend
preiswert
KAUFHOF
PADERBORN

Die Schützen sind den fördernden Inserenten treu das ganze Jahr!

immer ein Volltreffer

immer
wenn's um Geld geht . . .

STADTSPARKASSE PADERBORN

Jetzt erwartet Sie in unserem Haus Europas aktuellste Musterring-Schau

MUSTERRING international

Musterring-Einrichtungshaus
Paderborn G. Johannknecht
Oberer Frankfurter Weg
Tel. (05251) 24964

Druck: A. Kleine OHG Paderborn